

Fest-Schrift

**125 Jahre TGL-Vereinsgeschehen
Ein Traditionsverein des Turnens**



Herzliche Einladung

Die Vorstandschaft der Turngemeinde Landshut lädt alle Mitglieder mit Angehörigen ein zur Teilnahme an der

großen Feier

anlässlich des 125-jährigen Vereinsbestehens.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 19. Juli 1986 ab 19.30 Uhr in der Dreifachhalle des Sportzentrums West statt.

Ab 19.00 Uhr wird im Tribünenbereich Freibier und Freilimo ausgeschenkt!

Der Vorstand

Herausgeber der Festschrift:

TGL von 1861 e. V.
Sportzentrum West
Sandnerstr. 7

Verantwortlich für den Inhalt:

Ehrenmitglied Karl Ruchatz – Landshut †

Unterlagen:

Vereinschronik
100 Jahrfeier 1861 – 1961
Berichte – Dokumente – Fotos

Druck:

Karl Möglinger
Buch- u. Offsetdruck
Buchbinderei – Landshut



Grußwort

125 Jahre Turngemeinde Landshut können wir in diesem Jahr feiern. Ein seltenes Jubiläum für einen Sportverein. Mit fast 6 000 Mitgliedern ist aus dem am 21. August 1861 gegründeten Verein von damals 28 Turnern heute der größte Sportverein Ostbayerns geworden.

Wir können mit Stolz auf diese 125-jährige Tradition zurückblicken.

Der letzte große Markstein in der Geschichte unseres Vereins war vor zwei Jahren die Errichtung des Sportzentrums West durch die Stadt Landshut.

An dieser Stelle spreche ich dem Initiator unseres neuen Heimes und dem Schirmherrn unserer 125-Jahr Feier, Herrn Oberbürgermeister Josef Deimer sowie dem Stadtrat Landshut nochmals den Dank aus.

Die Würdigung unseres Jubiläums wird anlässlich eines Festabends am Samstag, 19. Juli 1986, in der großen Halle des Sportzentrums Landshut-West vorgenommen.

In mühevoller Arbeit hat unser leider vor einigen Wochen verstorbenes Ehrenmitglied Karl Ruchatz diese Jubiläumsfestschrift noch verfasst. Ihm gebührt an dieser Stelle unser Dank. Als Chronist unseres Vereins bleibt Karl Ruchatz unvergessen und ich zitiere seine letzten Gedankengänge für seinen so geliebten Verein:

»Uns zum Heil ward unser Turnverein
gegründet von den Vätern –
aber das ist unser Teil
daß wir schaffen für die Späteren«

In diesem Sinne blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft.

Richard Hartmann
1. Vorsitzender



Grußwort

Als 1861 der Turnverein Landshut ins Leben gerufen wurde, war das Deutsche Turnen eine reine Männersache. Der Turnbetrieb wurde in einer Privatturnanstalt durchgeführt.

Die heutige Turngemeinde Landshut e. V. ist Landshuts mitgliederstärkster Verein. Ob Männer, Frauen, Jugendliche, Kinder oder Versehrte, alle werden unter dem Dach der Turngemeinde zu einer Sportgemeinschaft. So entwickelte sich die Turngemeinde – ganz im Sinne der Bürgerschaft – zu einem Breitensportverein par excellence. Trotzdem aus den Reihen des Vereins unzählige Erfolge auch auf internationaler Ebene hervorgingen, legte man stets Wert auf die Nachwuchsarbeit und das sportliche Angebot für jedermann.

Diese Voraussetzungen erleichterten es der Stadt Landshut, den Verein durch den Bau einer neuen Sportanlage ins Sportzentrum West umzusiedeln. Zusammen mit der Spielvereinigung Landshut, die der Turngemeinde ja schon durch kurzzeitige Mitgliedschaft in früheren Jahren verbunden ist, konnte damit die Turngemeinde optimal versorgt werden.

Ich darf der Turngemeinde Landshut e. V. zu ihrem 125-jährigen Jubiläum ganz herzlich gratulieren und wünsche den Verantwortlichen und Mitgliedern für die Zukunft das nötige Vereinsglück und schöne sportliche Erfolge.

Landshut, im Juli 1986

Josef Deimer
Oberbürgermeister, MdS

125 Jahre TGL – Ein Traditionsverein des Turnens

Getreu unserer Ideale

Im Glauben an die Größe unserer Sache

In fester Zuversicht an die Kraft unserer Gemeinschaft!

Das 125 jährige Bestehen der TGL 1861 – 1986 ist der entscheidende Anlaß eine Festschrift zu veröffentlichen.

Sein Inhalt: Im Telegrammstil

Der tatenreiche Werdegang des Vereins – dann die herausragende Turn- und Sportlerfolge der Aktiven in übersichtlichen Darstellungen und Aufstellungen. Ausführliche Berichte sind der Presse und Information zu entnehmen! –

Die TGL-Daten melden:

TV-Landshut	21.8.1861 =	58 Jahre
MTV-Landshut	8.4.1882 =	37 Jahre
Vereinigung	25.3.1919 =	
Turngemeinde Landshut	21.8.1986 =	67 Jahre

Vereinsjahre Gesamt 1861 – 1986 = 125 Jahre

TGL-Wittstraße = 65 Jahre

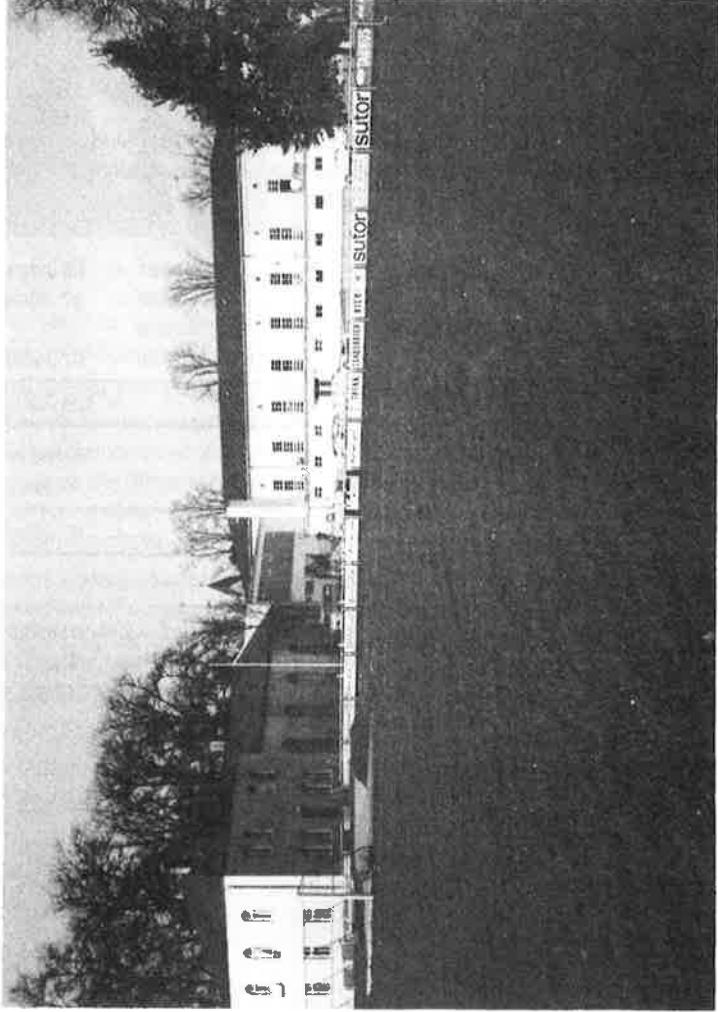
TGL-Sandnerstraße = 2 Jahre

= 67 Jahre

Mein Wunsch:

Unsere Symbole – die drei Helme und der Name unserer Heimatstadt – lenken weiterhin unseren Verein und schenken die Kraft und die Begeisterung, wie bisher unbeirrbar den Auftrag der TG für alle Zeiten mit Leben erfüllen – auch im neuen Heim Sportzentrum West!

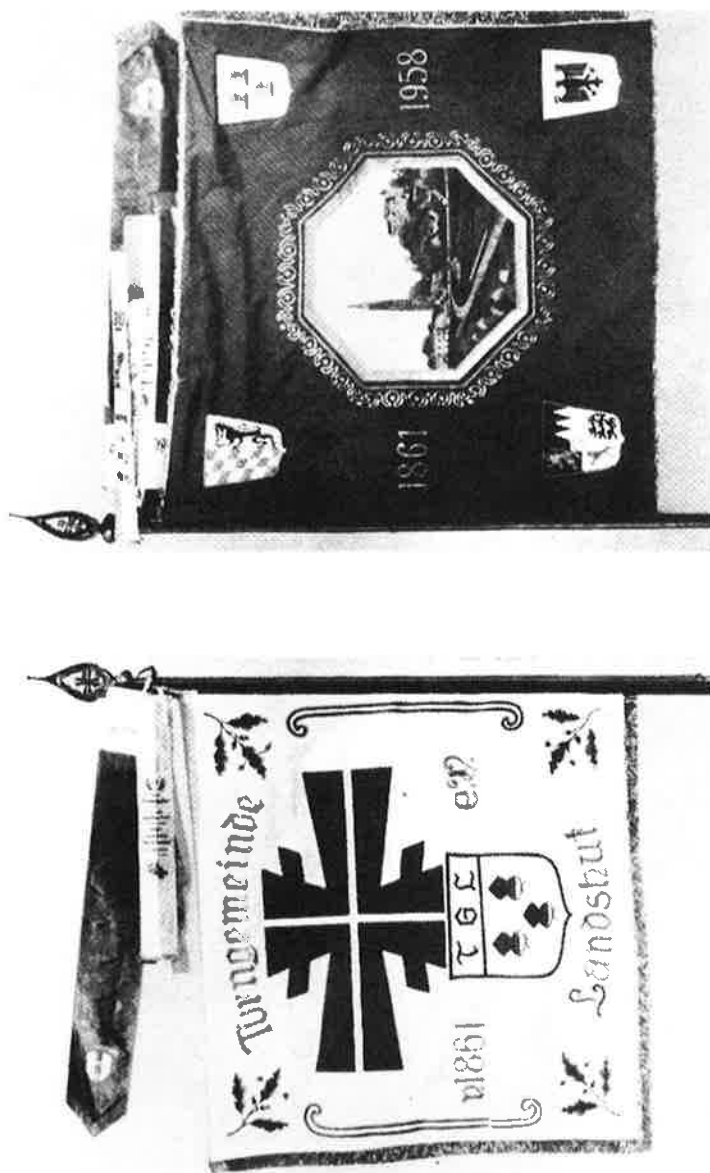
Karl Ruchatz



Turngemeinde Landshut v. 1861 e. V. Wittstraße
Von 25.3.1919 bis 21.7.1984



Turngemeinde Landshut v. 1861 e. V.
Sportzentrum West – Eingang Sandnerstr. 7 zu den Geschäftsteilen, Sporthallen, Gaststätten
Seit 21. Juli 1984



Die Fahne als Symbol – Sie zeigt auf der Vorderseite das Wappen der TGL und das Turnersymbol »Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei« – auf der Rückseite die Martinskirche, die Burg Trausnitz, sowie die Sportsstättenanlagen der TGL. Als Umrahmung dienen die Wappen von Landshut, Niederbayern, Bayern, und Bund. Die in reiner Handarbeit ausgeführte Fahne ist ein Meisterwerk der Nadelmalerei! –



In Memoriam!



In den festlichen Tagen des 125-jährigen Bestehens der Turngemeinde Landshut gedenken wir in tiefer Ehrfurcht All derer, die vor uns und mit uns unseren Verein gründeten – förderten - gestalteten.

Ihr Vermächtnis – ihre Vereinstreue bedeutet für uns Mahnung, Verpflichtung in ihrem Sinne weiter zu schaffen zu wirken für eine friedl. Zukunft zur Ehre unseres Vereins unserer Drei Helmen Stadt Landshut!

Vereinsgeschehen von 1861 bis 1919

Turnverein Landshut – Männerturnverein Landshut

Stolze Erinnerungen – wechselvolle Vereinsgeschichte von TVL und MTV. –

Beide Turnvereine boten im gesellschaftlichen Bereich beliebte glanzvolle Festbankette. Die Programmfolge kündete folgende Darbietungen: Begrüßung – Festumzüge – Musik und Gesangsvorträge, Theateraufführungen – vor allem begeisterte Einlagen von Schau und Kürturnen. Das gleiche Bild gilt für die Turnveranstaltungen! –

Für den TVL folgte bald nach seiner Gründung eine harte Zeit. Drei Kriege durchgestanden! 1864 Krieg gegen Dänemark (Schleswig-Holstein). 1866 Krieg gegen Österreich – Neugestaltung von Deutschland. 1870/71 Deutsch – Französischer Krieg – Gründung Deutscher feudaler Bundesstaat.

In Versailles wurde der König von Preußen als Deutscher Kaiser proklamiert!

Die drei Kriege brachten auf allen gesellschaftlichen Gebieten einen neuen Aufbau des deutschen Volkes! –

Die 10 Jahre Kriegsgefahr verursachten auch in Landshut Not sowie Rückgang (Einberufung) und Niedergeschlagenheit bei den Turnern! –

Der unermüdlichen Tatkraft der letzten Turner ist es zu verdanken, daß unsere Väter die damalige Krisenzeit überstanden, ferner durch ihren steten Eifer und Einsatz zur edlen Turnsache vom Jahre 1875 an ein reger Zuspruch beim Turnverein einsetzte. Ihr Ziel war erreicht. Erfüllt von fester Zuversicht zum Wohle der Kräftigung des Körpers zum Nutzen der Heimat zu dienen!! –

Vereins-Etat Vereinsbeiträge

Jahr	Mark	Jahr	Zöglinge	Erwachsene
1875	425	1861	12 Kreuzer	24
1880	550	1875	15 Pfg	35
1885	800	1890	25 Pfg	40
1895	3000	1911	35 Pfg	50
1905	4500			
1911	6000			

Die Vereinsveranstaltungen TVL und MTV

Jährliche Stiftungsfeiern und Turnveranstaltungen

Aug. 1862	Feier Einjähriges Bestehen – Fahnenweihe im Geisenhauserbräu (Buchs-kranzl)
Juli 1877	Erstes Gauturnfest Niederbayern in Landshut. Die Stadt war festlich geschmückt. Festzug – etwa 400 Turner von 9 Turnvereinen. Großes Schau- und Kürturnen auf dem Festplatz im Garten der Neuen Welt. Die Delegierten Versammlung und der Festabend im Hotel Bernlochner.

seit 1881	Bildung der Gesangs- und Theatergruppe, Vereinskapelle, Christbaumfeier – seit 1906 als Weihnachtsfeier –
Sept. 1887	25 Jahrfeier im Hotel Bernlochner. Wegen Landestrauer 1 Jahr verschoben
Sept. 1890	Sedanfeier in Landshut
Sept. 1891	30 Jahr Gedenkfeier Hotel Bernlochner
Juli 1896	35 Jahr Gedenkfeier und Bezirksturntag in der Jägerhalle des Heißgarten.
31. Dez. 1899	Jahrhundertwende Festbankett-Bernlochner
Juli 1901	XI. Bayerisches Bundesturnfest Landshut. Höhepunkt des Landshuter Turnerlebens.
Okt. 1901	40 Jahr Gedenkfeier Hotel Bernlochner
Juni 1906	45 Jahr Gedenkfeier Hotel Bernlochner
Dez. 1909	Erste Kinderweihnachtsfeier – Jägerhalle
Mai 1911	50 Jahr Gedenkfeier TVL-Jägerhalle. Elektrische Ampeln überstrahlten die Lorbeer und Rebenweinspaliiere, die Büsten des Prinzregenten und Turnvater Jahn und das Turnersymbol mit Jahreszahlen! – Höhepunkt: Turnervorführung – Marmorbilder. Die Mitwirkenden traten auf in weißer Turnkleidung, desgleichen Gesicht und Hände weiß gefärbt. Sie bauten Figurengruppen und Pyramiden auf, die dann hell oder farbig beleuchtet wurden!! –

Vereinsveranstaltungen MTV

Juni 1885	Fest der Fahnenweihe MTV in der Prantlgartenhalle
Juni 1892	10 Jahrfeier MTV und Einweihung des Turnplatzes Wittstraße mit Namen Ludwigsturnplatz in der Prantlgartenhalle
Juni 1899	Eröffnung und Einweihung Vereinsheim und Turnhalle Wittstraße. Seit 1928 bis 1984 die kleine Turnhalle.
Juni 1902	20 Jahrfeier MTV in der Heißgartenhalle. Schauturnen auf dem Ludwigsturnplatz
Okt. 1907	25 Jahrfeier MTV im Café Fischer

Die Turnveranstaltungen

Alljährlich wurden die Gau- und Bezirksturnfeste besucht, wobei der TVL und der MTV ehrenvoll abschnitten. –

Folgende Turnleistungen wurden bei Schauturnen und Wettkämpfen den Gästen vorgeführt.

Reichhaltige Angebote:

Freiübungen – Geräteturnen – Schleuderball – Fahنشwingen – Fahnenreigen – Keulenschwingen – Riegen- und Kürturnen – Turnspiele – Reckübungen – Trapez – Leiter- und Stabreigen – Pyramiden bis 50 Mann u.s.w..

Für den hohen Stand der körperlichen Ertüchtigung erwarben sich bleibende Verdienste folgende herausragende Vereinsmitglieder:

In den 60 und 70-ziger Jahren erscheinen die Namen:

Naager – Hutter – Buch – Thaler – Mayer – Wittmann – Steiner – Wiedemann – Rieger – Steinhauser – Limbrunner – Knauer – Leberwurst – Gullema – Engelhart usw..

Seit den 80ziger Jahren bis zum I. Weltkrieg 1914 folgende führende Turner:

Holzapfel – Oswald – Frank – Krüger – Fürst – Mayershofer – Buttner – Gerber – Peterhansel – Schindelbeck – Friedrich – Stuckenberger – Schamberger – Ritter von Denk usw..

Bekannte erfolgreiche MTV-Mitglieder.

Von der Jahrhundertwende (1900) bis zur Vereinigung:

Gerstl – Kellermann – Rüb – Sigl – Bernhard – Hutter – Dichtl – Schmidt – Schweighard – Bach – Weinzierl – Poller und Herzer

Die ersten Vorsitzenden des TVL und MTV

Jahr	Name	Mitgliederzahl
1861 – 1869	Franz Naager	25 – 115 – 30
1871 – 1872	Verwaltung der Mitgl.	35
1873 – 1884	Adalbert Holzapfel	35 – 150
1885 – 1889	Josef Ramette	150 – 210
1890	Ludwig Frank	210 – 260
1891 – 1894	Christian Friedrich	260 – 310
1895 – 1896	Urban Zattler	310 – 325
1897 – 1903	Franz Mayrshofer	325 – 325
1904 – 1908	Adolf Schindelbeck	325 – 395
1909 – 1916	Jakob Tresch	395 – 420 – 360
1917 – 1919	Wilhelm Wengenroth	360 – 280
	MTV	
1882 – 1905	Franz Schmidt	14 – 320
1906 – 1919	Thomas Mayr	320 – 360 – 245

Die Gründung der Turngemeinde Landshut

Ein Markstein der Landshuter Turnerei

Die Geschichte eines Vereins ist gleichsam die Geschichte der Kräfte und der geistigen Strömungen, die miteinander ringen und letztlich ihre Ergebnisse bestimmen. Keine Zeit bleibt unberührt von den Meinungen, gesellschaftlichen Gepflogenheiten und Vorurteilen.

Ein Markstein der Landshuter Turnerei geschah vor 67 Jahren – die Gründung der Turngemeinde Landshut. Der erste Weltkrieg 1914 – 1918 brachte große Not in den beiden Turnvereinen TV 1861 und MTV 1892. es entstand der Gedanke eines Zusammenschlusses. Dank dem Geschick der Vorstände W. Wengenroth und Thomas Mayr erfolgte auf den Hauptversammlungen beider Turnvereine am 25. März 1919 von den Mitgliedern der einmütige Beschluß der Vereinigung! Der neue Verein erhielt den Namen Turngemeinde Landshut! Dem neuen Verein an der Wittstraße 1, TGL, schloß sich auch die Spielvereinigung Landshut als korporatives Mitglied – Vorstand Paul Rahl – an. Ein Ereignis, die heutige Sachlage der beiden Vereine zu betrachten.

Die Hochwasser-Katastrophe 1920 vernichtete die Spielplätze in der Flutmulde Grieserwiese. Die Spielnot wurde unhaltbar. Sie führte dazu, daß sich die SVL im Jahre 1921 von der TGL freundschaftlich trennte und ein selbständiger Verein wurde.

2. Juli 1919	Verbrüderungsfeier TV und MTV Jägerhalle
1924	Ende der Inflation – Neue Währung – die Rentenmark, darauf die Reichsmark

Aufstellung der gesellschaftlichen Ereignisse:

1919 – 1928	Veranstaltungen Jägerhalle (Fa. Hertie)
1928 – 1938	Veranstaltungen in der großen Turnhalle
1946 – 1984	Veranstaltungen in der großen Turnhalle
1919 – 1938	die herausragenden Weihnachtsfeiern; sie wurden bis zu dreimal aufgeführt!
1919 – 1984	Im Vereinsheim jeweils die jährlichen Haupt-Abteilungs-Mitgliederversammlungen, desgl. Ehrungen und Feiertreffen jeglicher Art.
1928/29	Eröffnung und Einweihung der großen Turnhalle. Sonderehrung an Vorstand Rechtsrat Costa – Überreichung einer Ehrentafel, die das Reliefbild von Rechtsrat Costa darstellt.
1931	70-Jahrfeier der TGL (Vorstand Costa)
1933 – 1945	Das Vereinsleben in der NS-Zeit; Die Machtübernahme der NS brachte eine alles umfassende parteipolitische Ausrichtung des deutschen Volkes. Die NS-Zeit löste die fünf Hauptsportverbände auf – die deutsche Turnerschaft – die neutralen

Verbände – die katholische deutsche Jugendkraft – den evangelischen Eichenkreuzverband und den Rotsport-Verband. Gleichschaltung aller Sportverbände. Es entstand der Reichsbund für Leibesübungen – NSRL –. Die Einheitssatzung des NSRL regelte den Aufbau aller Sportvereine. Die NS-Gliederungen traten an die erste Stelle, wie SA, HJ, BDM. Arteigene deutsche Weihnachtsfeiern.

1936 75 Jahre TGL (Vorstand Kurzmann)

1937 Dauerbenutzung der kleinen Turnhalle von der SA

1939 – 1945 zweiter Weltkrieg

KdF und Wehrmachtsveranstaltungen. Seit März 1944 Beschlagnahme der großen Turnhalle. Eine Auffangstelle für Kriegsgefangene. Der Turnbetrieb erlitt starke Einbußen und hörte gegen Kriegsende ganz auf. Die Vereinsführung war bemüht, so weit wie möglich, die Interessen des Vereins zu wahren.

1945 **Vereinsgeschehen seit Kriegsende**

Nach der bedingungslosen Kapitulation am 8. Mai 1945 begann für uns Deutsche die Stunde Null. Die Siegermächte – der Kontrollrat – ordneten an: Der Reichsbund für Leibesübungen sowie sämtliche Sportvereine sind aufzulösen. Am 1. Mai 1945 besetzten die Amerikaner die Stadt Landshut. Sie übernahmen unsere Sportstätten und Anlagen. Sie setzten die UNRRA ein – eine von Amerikanern gelenkte, überwachte deutsche Jugend – später die IRA und GYA. Die Kriegsgefangenen hatten in der großen Turnhalle drei Tage Plünderungsrecht. Die Folge, die Vernichtung des Inventars und der Sportgeräte der großen Turnhalle. Am 5. September 1945 trafen sich im Gastzimmer der Brauerei Fleischmann Neustadt, die Getreuen der TGL zur ersten Beratung der Wiedereröffnung der Turngemeinde Landshut.

Anwesend waren:

Fleischmann – Achner – Werkmeister – Hezner – Lippert – Westermeier – Lutter Wilh. – Lutter Rud. – Lutter Otto – Herzer sen. – Wengenroth – Kurzmann – Wehfritz – Dietlmeier.

Es gehörte Mut dazu, sich in den Jahren 1945/46 gegenüber dem Mißtrauen der Siegermächte als Deutscher zum Sport zu bekennen. Die Militär-Regierungen erlaubten nach und nach in ihren Befehlsbereichen neue Turn- und Sportvereine zu bilden; jedoch mit folgenden Befehlen und Richtlinien: Die Satzung enthält die Auflage, frei von Politik, Rasse und Konfession, die Durchführung der Entnazifizierung. Diese Bestimmungen waren fortan die einzige Grundlage für den weiteren Aufbau des Sports in deutschen Landen. Es entstanden im Jahre 1946 der BLSV – der Zusammenschluß aller Sportvereine und Fachverbände in Bayern – letztlich bis zum Deutschen Sportbund.

Am 3. November 1945 erhielt die TG von der amerikanischen Militärregierung Landshut die Lizenz, die Wiedergründung des Vereins durchzuführen.

Es ist ein Ruhmesblatt für alle treuen Turner und Sportler, desgl. auch die gleichgesinnten Heimatvertriebenen, daß sie in jener Zeit der Not zusammenstanden und unbeirrbar die Initiative ergriffen. Sportliche Ausdauer bezwang jedes Hindernis.

13.11.1945 Wiedergründung der TGL im Turnerzimmer Bernlochner. Die gewählte erste Vereinsleitung:

Die drei Vorstände: Achner – Werkmeister – Frau Geier.

Die drei Kassier: Sonner – Fleischmann – Frau Wagner

Zwei Schriftführer: Lutter – sen. – Frau Bründl

Ehrenoberturnwart: Poller sen. – Handball: Hezner – Frauenturnen:

Frau Rauscher – Männerturnen: Lutter Rudolf

Faustball: Lutter Wilhelm – Leichtathletik: Lutter Otto

Artistik: Poller jun. – Rollschuh/Eislauf: Lippert Emil

Zeugwarte: Gebr. Loibl – Festwart: Wehfritz

Ein furchtbares Erbe war anzutreten. Keine Turnhallen und Sportplätze, kein Büro, keine Unterlagen, große Schuldenlast (gr. Turnhalle) usw.

Die Verwaltungsarbeiten wurden im Laden des Tbr. Oberhofer, Altstadt; die Turnratssitzungen im Gasthof Watzlsberger, Zweibrückenstraße, bis zum Jahre 1946 erledigt.

1946 Freigabe des Spielplatzes an der Wittstraße – Übereinkommen mit der Stadt Landshut – Turnbetrieb in der Viehmarkthalle.

1946/47 Die Schuldenlast des Vereins (TGL) wurde durch den Idealismus der Mitglieder durch Spenden in tragbare, geordnete Verhältnisse gebracht. Von den 165.000 RM Schulden konnten bis Ende 1947 100.000 RM zurückgezahlt werden, so daß noch eine Schuldenlast von 65.000 RM verblieb.

1.7.1946 Beitritt zum neu gegründeten Einheitsverband – Bayer. Landessportverband = BLSV

August 1946 85-Jahrfeier der TGL unter Aufsicht der Militärregierung und UNRRA-Vorstand Achner

Nov. 1946 Einführung des Turnlehrer-Ehepaares Ritschel im Gasthaus Watzlsberger

1947 Entwurf des jetzigen Vereinsabzeichens der TGL von Herrn Hofbauer Übereinkommen mit der amerikanischen Militärregierung über die Benutzung der großen Turnhalle. Die Mitglieder der TGL durften an 4 Tagen und 3 Abenden die Halle für den Sportbetrieb benutzen. Bau einer Holzbaracke als Vereinsheim. Von 1957 – 1964 Ballettschule Böhmer; im Jahre 1967 wurde die Baracke abgebrochen.

- 1948 Freigabe der kleinen Turnhalle.
Der Kampf um die große Turnhalle ging bis zum Jahre 1955 weiter.
- 5.8.1948 Ende der Besatzungszone. Am 20. Juni Währungsreform; aus der Rentenmark wurde die Deutsche Mark = DM.

Aufstellung von gesellschaftlichen Ereignissen:

- 1947 – 1954 Weihnachtsfeier der TGL
- 1954 – 1970 Turnerball in der Faschingszeit
- 1964 – 1985 Weihnachtsfeier der TGL
- 1964 – 1986 Sportlerball des BLSV-Kreises Landshut, jeweils am Rosenmontag
- 1951 90-Jahrfeier der TGL vom 19.6. – 8.7. mußten wir als Gast im eigenen Hause durchführen (beschlagnahmt) (Vorstand Linsenmeier)
Grundlegende Neubearbeitung der Satzung
- 1952 Olympiade in Helsinki – Teilnehmerin unsere Turnschwester Inge Sedlmeier
Gründung eines Sportkomitees aller Sportvereine der Stadt Landshut
- 1953 Eine Sternstunde der TGL – Rechtsanwalt Dr. W. Schmitt erster Vorstand der TGL –
- 1954 Ein Jahr der Sorge. Das Isar-Hochwasser in Landshut verhinderte auf unseren Anlagen einen geregelten Sportbetrieb. Vor allem die im Lande Bayern ausgebrochene Kinderlähmung zwang den Staat zum Erlaß einer totalen Sportsperre.
- 1955 Die TGL – seit dem Bau der großen Turnhalle 1929 – war schuldenfrei; das stolze Ergebnis einer planvollen Haushaltsführung.
Ende der Besatzungszeit. nach 10 Jahren Freigabe der großen Turnhalle im bösen Zustand. Die Renovierungskosten verschlangen 170.000,— DM.
- 1955 – 1985 jeweils am Ende eines Jahres die Feierstunde der Anstecknadel-Verleihung des Sportabzeichens. Die Initiatorin war unsere Lehrmeisterin Tschw. Elise Ritschel mit den Damen der Frauenabteilung. In den letzten Jahren meistert Tschw. Hanna Ostermeier die harmonische Veranstaltung.
- 1956 Am 5. Januar fand der Festabend zur Eröffnung des Turn- und Sportbetriebes in der großen Turnhalle statt. Zum zweitenmal wurde die große Turnhalle ihrer Bestimmung übergeben. Nachstehend ein eigenartiger Vergleich:
Einweihung der großen Turnhalle 11 Jahre nach d. I. W. K.
Wiederbetrieb der großen Turnhalle 11 Jahre nach d. II. dto.

- 1957 Verbreiterung der Wittstraße – Verlegung des Sportplatzes – Fertigstellung von Platz und Aschenbahn – Freigabe für den Sportbetrieb.

- 1957 – 1985 Jeweils am Ende eines Jahres erfolgt die Durchführung der Jahres-Abschlußfeier für die TGL-Mitarbeiter. Dank und Anerkennung der Vorstandschaft an seine treuen Mitarbeiter, die ja, jeder an seinem Platz, die Säule des Vereins bilden. Die letzten Jahrzehnte brachten einen steten Aufstieg des Vereins, sowie den Ausbau der sportlichen Angebote. Dies hatte auch eine Steigerung der Anzahl der Mitarbeiter zur Folge. Zur Zeit etwa folgende Besetzung:
- | | |
|-------------------------------------|---------|
| Die Abteilungsleiter mit ihrem Stab | etwa 80 |
| die lizenzierten Übungsleiter | etwa 80 |
| die Trainer, Vorturner, Helfer | etwa 40 |

Jedesmal werden Ehrungen an die Mitarbeiter für langjährige Tätigkeit und für herausragende Leistungen durchgeführt.

- 1958 Infolge der Kriegswirren des zweiten Weltkrieges waren die beiden ehrwürdigen alten Fahnen von TV 1861 und MTV 1882 abhanden gekommen und nicht mehr auffindbar. Als würdigen Abschluß des Wiederaufbaues der TGL beschloß der Turnrat die Anschaffung einer neuen Fahne. Die kirchliche Weihe und festliche Übergabe der neuen Fahne erfolgte am 7. Juni.

- 1960 Fertigstellung der äußeren Renovierung der kleinen Turnhalle – Kosten 10.000,— DM.

- 1961 Vom 13. Mai – 11. Juni die Jahrhundertfeier der TGL. Sie war eine Demonstration der Würdigung und Anerkennung über die zielstrebige Arbeit im Dienste der Leibesübungen für Jung und Alt.
Vorstand Rechtsanwalt Dr. W. Schmitt. Vereins-Chronik – 100 Jahre TGL – Verfasser: K. Ruchatz.

- 1962 Umstellung der zentralen Heizung von Kohle auf Öl – Kosten 14.000,— DM.

- 1963 Rücktritt von Vorstand Rechtsanwalt Dr. W. Schmitt.
Für seine herausragenden Verdienste des Aufbaues unseres Vereins wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
Sein Nachfolger wurde Rechtsanwalt Hanns Ott.
Tbr. Ruchatz überreichte das Ehrenbuch und die Ehrentafel der Ehrenmitglieder.
70 Jahre Turngau Landshut – Festabend in der großen Turnhalle.
Deutsche Jugendmeisterschaften im Gewichtheben.
Stiftung des Karl-Herzer-Gedächtnis-Jugendpreises von den Söhnen Karl und Wilhelm Herzer.

1964 Turnbruder Otto Hezner neuer Vorstand der TGL – eine Sternstunde der Turngemeinde Landshut. Turnbruder Ruchatz überreichte die Bildtafel der ersten Vorsitzenden der TGL und das Tischbanner. Die Neufassung der Vereinssatzung wurde gebilligt. Erscheinen der Vereinszeitung – Informationsblatt der TGL. Jugendsportfahrt der TGL nach Compiègne vom 29.4. – 3.5. im Zeichen des deutsch-französischen Jugendwerkes. Reiseleiter: Tbr. Ruchatz und Tbr. Enzinger. Teilnehmer: Jugendhandball und Basketball.

1964 Nach zehn Jahren Unterbrechung wieder die beachtenswerte Weihnachtsfeier der TGL. Initiator Vorstand Hezner, Leitung Turnhepaar Ritschel.

1965 Bayernschild Turnier Faustball
Internationales Sitzball-Turnier der TGL
Ehrenbürger der Stadt Landshut und Ehrenmitglied Herr Kommerzienrat Hermann Farmbacher Gratulation der drei Vorstände der TGL Hezner, Ruchatz, Demmel zum 95. Geburtstag und für 75 Jahre Mitgliedschaft der TGL.
Erstmals Zuschüsse für anerkannte Übungsleiter mit folgender Regelung: 1/3 Staat – 1/3 Stadt – 1/3 Verein.
Der Stadtrat billigte einen Zuschuß für den Sport. Jeder Sportverein erhält pro Mitglied einen Förderungsbetrag von einer Mark!

1966 Besonderer Förderungszuschuß für Sportvereine mit Sportstätten!
10-Jahresfeier der Verehrtenabteilung
7. Bayerisches Landes-Blindensportfest
Internationales Leichtathletik-Sportfest
Jugendsportfahrt der Turner nach Compiègne

1967 Landshuter Sportwoche in der großen Turnhalle
Deutsche Juniorenmeisterschaften im Gewichtheben in der großen Turnhalle
20-Jahrfeier Tischtennis – Wein – Mannschaftsturniere

1968 Die TGL erneut schuldenfrei
Standort – Sportfest – Panzer – Grenadier – Brigade 24 in Landshut

1969 50 Jahre TGL – Ehrenabend
Hauptamtlicher Sportlehrer Herr Podolsky
15. Bundes – Sitzball – Turnier des DSV

1970 Neuer hauptamtlicher Sportlehrer Herr Kotre
Ausscheiden als hauptamtliche Sportlehrerin der Tschw. Else Ritschel nach 25-jähriger Tätigkeit!
Einweihungsfeier des Verbindungstraktes zwischen kleiner und großer Turnhalle

1971 110 Jahre TGL – Fest und Ehrenabend
Die Amtszeit der Vereinsleitung beträgt jetzt 2 Jahre, also 1971/1972; 1973/1974 usw.
Neuer hauptamtlicher Sportlehrer Herr Georg Sirtl.
15 Jahre Verehrten-Abteilung Herr Rückerl.
Festschrift 1861 – 1971
110-Jahre von K. Ruchatz
Sitzball und Torball Turniere
zum zweitenmal Deutscher Sitzballmeister

1972 XX. Olympische Sommerspiele in München vom 28.6. – 10.9.
25 Jahre Tischtennis – Teske Kreismeisterschaften
Internationales Judo-Städte-Turnier – Erber

1973 Eröffnung der Geschäftsstelle der TGL
Als Leiter eingesetzt Kamerad Teske – später als eifriger Mitarbeiter Tbr. Wittmann.
20 Jahre Sportkomitee Landshut
Bezirksmannschafts- und Einzelmeisterschaften in der großen Turnhalle
Überreichung des Silberbeckers an Tschw. Inge Sedlmeier

1974 Die Jahrhundert-Entscheidung für die Zukunft des Sportbetriebes der TGL erfolgte vor 10 Jahren. Der Sportvertrag zwischen der Stadt Landshut, der TGL und der SVL. Die Billigung der Übergabe unserer Vermögenswerte an die Stadt – dafür Bau des Sportzentrums West mit Übertragung der unbeschränkten Nutzung. Zusammengehen beider Sportvereine TGL und SVL. Von Jahr zu Jahr schrittweise Fertigstellung der Sportstättengebäude und Anlagen des Sportzentrums West. Gleichzeitig auch Aufnahme und Durchführung des Sportbetriebes der einzelnen Sportabteilungen der TGL. Endgültiger Auszug und Umzug soll im Juli 1984 erfolgen von der Wittstraße 1 zum Hammerbach. Anschließend Abbruch der TGL-Sportstätten an der Wittstraße und Neugestaltung des bisherigen TGL-Geländes. 90 Jahre Sportplatz – 85 Jahre kleine und 55 Jahre große Turnhalle. Planung: Architekturbüro Kaiser-Demmel

1975 500 Jahre Landshuter Fürstenhochzeit
anno 1475 von 21. Juni – 13. Juli
Judo-Abteilung Fahrt nach Compiègne – Erber
Hallenfaustball-Premiere in Landshut

1975 Gründung
Moderne Gymnastik Frau Tieber
Wandern Herr Rockinger
Volleyball Herr Lippert
Freizeitsport Frau Ostermeier

- 1976 20-Jahrfeier Versehrten-Abteilung – Rückerl
10-Jahr – Feier der Judo-Abteilung
Richtfest für das Tribünengebäude Sportzentrum West
- 1977 Stadion-Einweihung Sportzentrum West
- 1977 Internationales Leichtathletik-Sportfest im neuen Hammerbachstadion
- 1978 Kellermann Wanderpokal-Turnier – Versehrte
Blindentorball-Turnier – Endsieger TGL
- 1979 60 Jahre TGL Wittstraße – Festabend
Sonnenwendfeier der TGL nach 20 Jahren Pause mit etwa 1000 Gästen.
Farbenprächtiges Programm. In den 70er Jahren standen der TGL zusätzlich für den Sportbetrieb Schulturnhallen zur Verfügung: Hans-Carossa-Gymnasium, Hans-Leinberger-Gymnasium sowie Wirtschaftsschule – Fachoberschule
- 1980 75 Jahrfeier Faustball-Abteilung – Festabend
Sonderleistung – Deutsche Vize Schüler Faustball
Anschaffung eines Mannschaftsfahrzeuges der TGL
Blinden-Torball Vierstädte Turnier
- 1981 120 Jahrfeier der TGL – Festabend
25 Jahrfeier der Versehrten-Abteilung – Rückerl
15 Jahrfeier der Judo-Abteilung – Sixt
Festschrift 1971 – 1981 von Hans Erber
- 1982 Deutsche Jugendmeisterschaft im Feldfaustball im Hammerbachstadion. Finalsieger die Faustballjugend der TGL
Kauf des zweiten TGL-Busses
Tbr. Hans Brandstetter als hauptamtlicher Geschäftsführer der TGL angestellt.
- 1983 Alljährlich wird die Hauptversammlung der TGL im Vereinsheim der großen Turnhalle durchgeführt.
Einmütige Feststellung: Die TGL ist beweglich, fortschrittlich und modern im Zeitgeschehen!
Unsere Zielsetzung: Alle Menschen auffordern, die unter den Problemen der Arbeitszeit und Freizeit Schaden an Leib und Seele erleiden, eine gesunde, natürliche Lebenseinstellung durchzuführen. Die Mitbürger auf unsere vorbildlichen Sportstätten und Sportanlagen hinzuweisen und sie bei uns Lebensfreude und Lebensglück erleben zu lassen.
Letzte beachtenswerte Weihnachtsfeiern in der großen Turnhalle Wittstraße.
Glanzvolle Veranstaltung von Spiel und Sport. Ein Hauch von Traurigkeit in der großen TG.-Familie.
24. Mai 1984 Letzte TGL-Hauptversammlung Wittstraße – Neufassung der Vereinssatzung gebilligt. In unserer Vereins-Information Ausgabe Juli 1984 die

- neue Vereinssatzung als Druck allen TG-Mitgliedern zugesandt. Rücktritt des II. Vorsitzenden Hans Erber aus berufl. gesundheitl. Gründen. Würdigung seiner Zuverlässigkeit und Treue.
Überreichung des Ehrenbriefes der TGL durch I. Vorsitzenden Hezner.
29. Juni 1984 Letzte Sonnenwendfeier Wittstraße.
21. Juli 1984 Umzug in das Sportzentrum-West.
21. Juli 1984 **Ein Markstein des Landshuter Sport-Konzeptes.**
Offizielle Übergabe, Einweihung Sportzentrum-West.
Zwei eigenständige Sportvereine.
Kooperation Turngemeinde Landshut und Spielvereinigung Landshut. Die TGL ist alleiniger Vertragspartner mit der Stadt Landshut. Sie besitzt daher die Verwaltungshoheit und das Nießbrauchrecht (75 J.) von Sportzentrum-West-Hammerbachstadion.
Laut **neuer** TGL-Satzung ist die SVL als juristische Person mit Sitz und Stimme in die TGL aufgenommen.
Die Sonderregelung TGL mit der SVL gilt als Bestandteil unserer Vereinssatzung und ist als Anhang beigefügt.
Der Beginn im neuen Heim Geschäftsstelle und Turn-Sportbetrieb war voll erfüllt von pulsierenden Leben.
Der Eintritt zu den Sportstätten und Anlagen erfolgt durch die elektronische Ausweiskontrolle.
Der jetzige Mitgliedsausweis hat die Form einer Magnetkarte.
- August 1984 Festliche Eröffnungsfeier der Gaststätte Sportzentrum West.
- Set. 1984 Erste Spitzenleistung im neuen Heim.
Deutscher Schülerinnenmeister Faustball-C-Jugend weiblich.
- Dez. 1984 Erste Weihnachtsfeiern der TGL im Sportzentrum West.
Eindrucksvoll die langjährige Tradition der TGL-Weihnachtsfeiern – durchgeführt auch unter räumlich veränderten Gegebenheiten.
16. Dez. 1984 Erste Jahresabschlußfeier in der Gaststätte Sportzentrum West.
Pächterehepaar: Wax
28. März 1985 **Erste Hauptversammlung der TGL im neuen Heim.**
Kapitän Otto Hezner hat seinen Verein gerägt.
Vorstand Hezner eröffnete pünktlich die Hauptversammlung – begrüßte die Bürgermeister Mößmer, Holzer, einige Stadträte und den Vorstand der SVL Mießlinger. In seinem Jahresbericht dankte er allen für den einwandfreien Umzug des Vereins von der Wittstraße in das Sportzentrum West, vor allem für die verständnisvolle gute Zusammenarbeit mit dem Partnerverein SVL. Die TGL ein gesunder Verein. Auf eigenen Wunsch trat Tbr. Hezner aus seinem Amt als I. Vorsitzender zurück. Er dankte allen Mitgliedern die ihm 21 Jahre 1964 – 1985 ihr Vertrauen bekundeten. Heuer 60 Jahre Vereinsmitglied.

Mit stehenden Ovationen dankten ihm die Vereinsmitglieder. Ehrungen an verdienstvolle Mitglieder.

Die Neuwahl ergab folgendes Ergebnis:

Neu Vorsitzender: Richard Hartmann, Stellvertreter Walter Wagner und Karl Demmel usw..

Die Laudation hielt Ehrenvorsitzender Dr. Schmitt.

Die Ära Hezner war geprägt auf Disziplin, Pflichtbewußtsein und Einsatzbereitschaft. Als Zeichen der Anerkennung überreichte Dr. Schmitt Tbr. Otto Hezner die Ehrenurkunde zum Ehrenvorsitzenden unter riesigen Beifall und »standing Ovation« der anwesenden Vereinsmitglieder!! Frau Ingeborg Hezner wurde auch herzl. Dank ausgesprochen für ihr Verständnis und stete Mitarbeit!! –

Von 22. Juni bis 14. Juli 85 **Landshuter Fürstenhochzeit – Anno 1475**

Laut Planung des Landshuter Sport-Konzeptes hatte vor einem Jahr im Juli 1984 die Räumung der TGL-Sportstättenanlagen Wittstr. sowie der Umzug ins Sportzentrum-West stattgefunden. Sofort begann die Durchführung der festgelegten Umgestaltungsabschnitte. – Zuerst die Abbrucharbeiten der TGL-Sportstättenanlagen von Aug. bis Oktober 1984. Dann die Eingliederung und Umgestaltung der Fläche in die Stadtparkanlage. Pflanzung von 100 Bäumen mit Rasen, Errichtung einer begrünerten Parkspur an der Wittstraße. Neubau eines Zeughauses der Förderer. Ein Gebäude zur Aufbewahrung für den gesamten Fundus für die Wagen-Waffen-Staffel, für den Übungssaal Nähstube usw.. Nur für die Zeit der Landshuter Fürstenhochzeit erfolgen Sonder-Aufbauten zur Gestaltung eines Turnierplatzes. Diese sind die Zuschauer-Tribünen, das stattliche Fürstenzelt nebst kleinen Zelten, die nach den Festlichkeiten gleich abgebrochen werden. –

Die Nutznießer dieser neu gestalteten Grünfläche – früher TGL-Anlage sind fortan die Bürger der Stadt Landshut und der Verein der Förderer!! –

4. – 6. Okt. 1985 **Einladung an die TGL zur 110 Jahrfeier des Turnvereins Fortitudo 1875 in der Patenstadt Schio-Italien.**

Reiseleitung: Vorstand Richard Hartmann

Geschäftsführer: Hans Brandstetter mit Frau.

Turnlehrer: Ehepaar Sirtl.

Großer Empfang durch Bürgermeister Rossetto und der Gastfamilien. Das spekuläre Schauturnen fand beim Publikum großen Anklang. Best gestalteter Festzug zur Kirche – gut arrangierte Stadtführungen. Hervorragende Durchführung gemeinsamer Essen. Stete Begeisterung der Landshuter über die herzliche Gastfreundschaft in Schio. Die Freunde aus Schio wurden zum 125-jährigen Bestehen der TGL im nächsten Jahr 1986 zum gegenbesuch herzlich eingeladen! –

Nov. 1985

30 Jahre BLSV-Sportabzeichen wurde vom deutschen Sportführer Karl Diem im Jahre 1914 – das bayer. Sportabzeichen vom BLSV nach dem 2ten Weltkrieg 1945 eingeführt.

Die Erwerbung des Sportabzeichens bedeutet die alljährlich ständige eigene sportliche Leistungsprobe über Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit. Es ist das volkstümlichste Sportprogramm geworden. Das Sportabzeichen – heute der Gesundbrunnen für jedermann!! –

Bereits seit den 1920-iger Jahren bis in die 1940-iger Jahre wurden in der TGL unter Leitung des Prüfer Oberturnwartes Karl Herzer sen. die Reichs-Sportzeichenprüfungen durchgeführt. –

Von dem Jahre 1955 an wird jeweils am Ende des Jahres bei der TGL ein **festl. Abend** in Harmonie und froher Erwartung in der Vereinsgaststätte durchgeführt. Verdienstvolles Wirken in der Sportabzeichen Bewegung als Initiatorinnen bis zum Jahre 1977 unsere unvergessene Else Ritschel – seit dem Jahre 1978 bis heute unsere vitale Hanna Ostermeier! – 5 Leistungsgruppen werden alljährlich von den Sportabzeichen Bewerbern bewältigt. Die Prüfungen erfolgen in den Sportstätten und in der Schwimmschule. Einige bewährte Prüfer der letzten Jahre seien genannt: BLSV-Kreisprüfer Obmann Helmut Werner – Georg Sirtl – Hanna Ostermeier – Gretl Kalb – Baptist Metzner – Lina Bachfischer – Rudolf Schröter – Konrad Brandstetter usw..

Ein fester Bestandteil der feierstunde ist die Sportabzeichen Anstecknadel Verleihung in Gold – Silber und Bronze. Vertreter von Verein, Kreis Stadt sind zugegen. Vor der Übergabe der Leistungsabzeichen eine ausführliche Rückschau über das Engagement der Prüfer sowie über den guten Geist der Abzeichen Bewerber. Dann freundschaftliche Verleihung der Auszeichnungen an die erfolgreichen Sportabzeichen Bewerber – teils mit dem bayerischen – teils mit dem deutschen – teils mit beiden Sportabzeichen! –

Der Vorstand der TGL ausgerichtet auf Breitensport ist stolz und froh auf die zahlreichen Vereinsmitglieder der Sportabzeichen Bewegung, die alljährlich die Leistungsprüfungen erfolgreich wiederholen – mehr als 250 Personen!

Die Feierstunde der Sportabzeichen Bewerber – jedes Jahr ein Sammel-punkt der Geselligkeit und Lebensfreude – ein Erlebnis der Kameradschaft Gleichgesinnter – eng verbunden die Erkenntnis als Leitbild: Turnen und Sport eine gesunde positive Lebensform! – Für diese stete sportliche Aktivität zur eigenen Gesunderhaltung volle Hochachtung und Anerkennung!! –

30. Nov. 1985 **Die Weihnachtsfeiern der TGL –**

1. Dez. 1985 **Feste der Phantasie und Freude! –**

Zum 2-ten Mal im Sportzentrum West – zum ersten Mal mit Vorstand Richard Hartmann.

Spontaner Beifall der Weihnachtsgäste der Gratulation von Vorstand Hartmann über die Verleihung des Bundesverdienst Kreuzes am Bande in München durch Kultusminister Prof. Dr. Maier an Ehrenvorsitzenden Otto Hezner. Die Feier endete wie immer mit der Überreichung des Karl Herzer Gedächtnis Preises durch Wilhelm Herzer an die Turnerin Sonja Partenfelder – sowie die Danksagung des Vorstandes Hartmann an die Verantwortlichen Turnlehrer Ehepaar Sirtl usw. mit Blumen und liebevollen Aufmerksamkeiten. Desgleichen volles Haus und Begeisterung bei der Kinderweihnachtsfeier der TGL. –

6. Dez. 1985 Geburtstagsempfang des Vereinsausschusses der TGL für Jubilar Ehrenvorsitzender Otto Hezner zum 70-ten Geburtstag im Sportzentrum West – Vereinslokal –
Ein einzigartiger Werdegang auf dem Sektor Sport. Inhaber vieler Ämter und Auszeichnungen.

Herzliche Glückwünsche und Würdigung von Vorstand Hartmann im Namen des Vereins des Vereinsausschusses an Jubilar Hezner! –

Sein Dasein war erfüllt nach dem Motto: Ein Leben in der TG – mit der TG – für die TG!!

Sein Vorbild für uns Verpflichtung – sein Lebenswerk tatkräftig fortzuführen – bewährte Tradition zu fördern – moderne Richtlinien planvoll einzugliedern – letztlich stetes Schaffen für die Zukunft, für die Jugend!! –

15. Dez. 1985 Zum 30-ten Mal die Jahresabschlußfeier der TGL im Vereinslokal Sportzentrum West.

Ein Treffen der 150 verantwortlichen Mitarbeiter der TG zur Förderung und Pflege des gesellschaftlichen Lebens unseres Vereins. Eingehender Erfahrungsaustausch. Rückschau halten. Danksagung des Vorstandes für die stete fruchtbare Tätigkeit der Funktionäre der TG im vergangenen Jahr 1985.

19. Dez. 1985 Seit 1953 findet jährlich im Monat Dezember eine feierliche Sportler-Ehrung der Stadt Landshut im Rathausprunksaal statt. Seit 1984 erfolgt die Jugend Ehrung getrennt im Sportzentrum West. Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen in Einzel- und Mannschaftswettbewerben. Es werden Ehrenplaketten in Gold – Silber – Bronze – Ehrenbriefe – Buchpreise für die Jugend überreicht. –

14. febr. 1986 Gründung der Abteilung Rock'n Roll, Abteilungsleiter: Erhard Buchner

2. März 1986 **Die Hauptversammlung im Jubiläumsjahr**

Pünktlich wie immer wurde die Versammlung vom 1. Vorsitzenden Richard Hartmann eröffnet. Begrüßung der Ehrengäste, anschl. Totengedenken. Nach der Ehrung der langjährigen treuen Vereinsmitglieder folgen die Berichte. Zunächst der des 1. Vorsitzenden: »Breitensport wird und muß die Basis der sportlichen Arbeit in der Turngemeinde bleiben«! Dabei ist die Vorstandschaft immer bestrebt, einen ausgewogenen Mittelweg zwischen Breitensport und Leistungssport zu finden. Daß man damit wohl richtig liegt, zeigt der rasante Aufschwung der Mitgliederbe-

wegung. Am Versammlungstag zählt die TGL 5931 Mitglieder! Dennoch oder gerade deshalb sah sich die Vorstandschaft zu einer maßvollen Beitragserhöhung ab 1.1.87 genötigt!

Der anschließende Sportbericht des Sportleiters zeigte eine große Reihe herausragender Leistungen und Erfolge auf allen Ebenen und in allen Sparten des Vereins!

Der Kassenbericht des Schatzmeisters konnte die Mitglieder von der gesunden finanziellen Basis des Vereins überzeugen. Nach wie vor ist die sparsame Verwendung der Mittel oberstes Prinzip. Einstimmig wurde auch der neue Haushaltsplan gebilligt!

Mit einem Ansatz von DM 740.000,— ist die Dreiviertelmillion fast erreicht!

6. – 8. Juni 86 Besuch des Turnvereins Fortitudo 1875 Schio in Landshut

Aktive Spitzenleistungen – Deutsche Meisterschaften

- | | |
|------|--|
| 1923 | R. Poller – Neunkampf für Ältere – München
Damenfaustball – Endrunde Deutsche Meisterschaft M. |
| 1925 | Lisl Schwarzfischer (Wolf) – Vierkampf – Leipzig |
| 1926 | Damenfaustballmeister – Leipzig – Rückerl – Schwarzfischer –
Kammermeier – Nieberle – Metzger |
| 1928 | Hans Bach – Neunkampf für Ältere – Köln |
| 1930 | Vice-Faustballmeister Herren – Weimar
Wagner – Westermeyer – Hutter – Ruhland – Resch |
| 1933 | Vice-Faustballmeister Frauen – Stuttgart
Hutter – Karl – Schnell – Schwarz – Bruhmann – Wagner |
| 1935 | Faustballmeister Herren – Hannover
W. Lutter – Kronzucker – Stumpfegger – F. Lutter – K. Herzer jun. |
| 1936 | Vice-Rollschuh-Paarlauf – Düsseldorf
Annemie Schinabeck – Emil Lippert und Thilde Saar –
Heinrich Parstorfer
Sieger Rollschuh-Einzel – Düsseldorf – Klasse C
Annemie Schninabeck – Heinrich Parstofer |
| 1938 | Edith Miller – Condi Lehner – Rollschuh-Paarlauf-Jugend – Breslau
C-Lehner-Vice-Rollschuh-Einzel-Junioren – Breslau |
| 1948 | Hermann Rieder – Kugelstoßen-Jugend – Stuttgart |
| 1950 | Hermann Rieder – Speerwerfen-Studentenweltmeister
Hans Rockmeier – Tischtennis-Einzel und Doppel-Jugend –
Faustballmeister A. K. III-Herren – Schweinfurt
Brabetz – W. Lutter – K. Wagner – Kronzucker – K. Herzer jun. |

1951 Faustballmeister A. K. III-Herren – Bremen
Brabeth – W. Lutter – K. Wagner – Kronzucker – K. Herzer jun.

1952 Inge Sedlmeier – Mitgl. Olympia-Turnriege – Helsinki

1953/54 Inge Sedlmeier – Mitgl. Weltmeisterriege – Rom

1952-56 Inge Sedlmeier – Mitgl. Deutsche Nationalmannschaft

1954 Jakucz Koloman – Meister Versehrtenturnen

1958 Baptist Metzner – Ringen-Halbschwergewicht

1960 Günter Bachhäubl – Jugendmeister-Gewichtheben

1961 Günter Bachhäubl – Juniorenmeister-Bantamgewicht
Junioren-Mannschaft Vicemeister-Gewichtheben
Deutscher Faustballmeister A. K. IV – Coburg
K. Wagner – M. Anetzberger – Brabetz – K. Herzer – M. Rengstl – B. Wöll

1963 W. Kucera – Jugendmeister Leichtgewicht-Gewichtheben
Chr. Kompalle – Jugendmeister Bantamgewicht-Gewichtheben

1964 Faustballmeister A. K. IV – Schweinfurt
Brabetz – K. Wagner – M. Anetzberger – K. Herzer – Fleischhauer
– M. Rengstl – J. Reiter – J. Bruglehner – B. Wöll

1965 Ernst Stammlberger – Jugendmeister-Gewichtheben
Chr. Kompalla – Jugendmeister Gewichtheben
Jugendmannschaftsmeister Gewichtheben – Kassel
Fendl – Haslauer – Chr. Kompalla – Stiller – Müller – Enzinger
– Metzner – Stammlberger

1967 W. Kucera – Juniorenmeister Leichtgewicht-Gewichtheben
Ingrid Ritschel – Mitgl. Weltmeisterriege

1968 Sitzballmeister I. Mannschaft VSG – Leverkusen
Baumann – Walter – Mutschka – Wuttke – Meichsner

1969 Hallhuber – 3. Europameister-Judo-Schwergewicht
5. Gymnastrada – eine Weltturnveranstaltung in Basel. Eine Schau von
erlesenen Vorführungen. Ehrenvolle Berufung von 6 Turnerinnen der
TGL
Bodengruppe: Aulbach – Oberndorfer – Stimpel
Pferd-Trampolin: Föhr – Hofer – Zorn
Betreuer: Sirtl und Inge Sedlmeier

1971 Sitzballmeister I. Mannschaft-VSG – Bielefeld
Baumann – Luth – Meichsner – Mutschka – Rückerl – Walter – Wuttke
Betreuer: Eßbauer und Zacherl

1972 Vice-Sitzballmeister I. Mannschaft-VSG – Neumarkt

1973 Irene Braun – Jugendmeisterin-Schleuderball
Sitzballmeister I. Mannschaft-VSG – Aachen

Meichsner – Mutschka – Walter – Deller – Berghofer – Winar –
Wuttke
Ehrenvolle Berufungen in bayer. und deutsche Auswahlmannschaft

1974 Irene Braun – Vice-Jugendmeisterin – Schleuderball

1975 Peter Bohrendt – Jugendmeister-Karate-Leichtgewicht
Rudi Schröter – 3mal Versehrtenmeister
Leichtathletik – 200 und 400 m Lauf – Weisprung
Karl Brunner – Vice-Versehrtenmeister-Weisprung

1975 – 86 Heidi Hutterer – herausragende Leichtathletikmeisterin. Ein Höhepunkt
der Silvesterlauf in Sao Paolo (1980). Etliche Rekorde aufgestellt.
Mitglied der deutschen und europäischen Spitzenklasse. Marathonlauf-
Langstreckentalent!

1976 Vice-Sitzballmeister I. Mannschaft-VSG – Aachen

1977 Turnvergleichskampf Alaska – TGL-Turnerinnen

1978 Vice-Faustball – Deutsche Schülermeisterschaft

1979 Johann Simmerbauer – Kraftdreikampf 60 kg – Deutscher Meister

1981 Hans Peter Vogel – Versehrten-Blindengruppe – 3mal erster Platz
Weisprung
Karl Brunner – Vicemeister-Senioren-Weisprung

1982 Heidi Hutterer: Teilnahme an den Leichtathletik-Europameisterschaften
in Athen im Marathonlauf

1982 Deutscher Jugendmeister im Faustball – Landshut

1982 Rauch, Kreuzer, Köhnke, Baumgart, Bochnia, Kössl, Baumgart St.,
Lippert Ch., Ittlinger D. –

1983 Vicemeister Rock'n Roll-Tanzsport – Klasse C
Cornelia Müller und Andreas Nidermeier

1984 Deutscher Meister Schülerinnen Faustball C-Jugend
Astrid Fürst – Birgit Brandstetter – Alexandra Lugauer – Barbara Münch
– Isabella Pfeiffer – Britta Söll – Angelika Teppert – Alexandra Warzinger

1985 Bayerischer Hallenmeister der Frauen – Erstes Team in der Bundesliga
– Faustball von Helldorf – Brandstetter Cl. – Fürst C. – Scheugenpflug A.
– Scaramuzze C. – Söll R. – Fahrenschon C. – Lugauer I. – Brandstetter E.
Torball der Blingen: Bayer. Meister: Werner Grünauer – Franz Menal –
Egon Rosenberger – Hans-Peter Vogl
Leichtathletik: Heidi Hutterer: Bayer. Meisterin im 25 km Straßenlauf
der Frauen
Turnerische Mehrkämpfe:
Bayer. Meister:
Christine Fritsch – Brigitte Fuchsgruber – Ingrid Dormehl – Claudia Neu-
hofer – Herta Bachfischer

1986

Hallenfaustball Männer:

TGL I: Aufstieg in 2. Bundesliga

Turnerische Mehrkämpfe:

Bayer. Meister: Ingrid Dormell

Andrea Kühn

Torball der Blinden:

TGL I: Bayer. Meister und Deutscher Meister:

Werner Grünauer – Franz Menzel – Hans-Peter Vogl – Hans

Frank – Egon Rosenberger

Leichtathletik:

Heidi Hutterer: Deutsche Meisterin im Marathonlauf der Frauen



Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende der TGL 1986

von links: Karl Herzer, Therese Wagner, Dr. Walter Schmitt, Otto Hezner, Maxi Ditsche, Karl Ruchatz †

Vereinsleitung TGL 1919 bis 1945

Jahr	Vorstand I	Vorstand II	Schriftwart I	Schriftwart II	Säckelwart I	Säckelwart II	Oberturnwart
1919/21	Wengenroth	Gerstl	Mayr	Kurzmann	Brunner	Geyer	Poller sen.
1922/23	"	Sauter	"	"	"	"	"
1924	"	"	Kurzmann	Stegbauer	"	"	Herzer sen.
1925	Witmann	Geyer	"	"	"	"	"
1926	Costa	"	"	"	"	"	"
1927/31	"	Kurzmann	Dr. Schmid	"	"	Mayer	"
1932	"	"	"	Unterdörfli	"	"	"
1933	Herzer sen.	"	"	"	"	"	"
1934/35	Dr. Gahm	"	"	"	Illgner	"	Kronzucker
1936/37	Kurzmann	Dr. Schmid	"	"	"	Sonner	"
1938	von Sartor	Dr. Kraus	Rampaß	"	"	"	Poller sen.
1940	Wagner K.	+	"	Dippold	Sonner	"	"
1941/42	Herzer sen.	+	+	+	"	+	"
1943/45	Wengenroth	Birkmann	+	+	Herzer sen.	+	"

Spielabteilung – (Faustball – Handball – Schlagball) Begründer Spielwart Prof. Hans Stiedl

1919/35
1931/52
1924/45
1934/47
1934/48
1945/53

Boxerguppe
Ringerguppe
Artistengruppe
Rollschuh-Eislauf
Schwimmen

Obmann
Obmann
Obmann
Obmann
Obmann

Willis
Bach
Poller jun.
Hintermeier – Lippert
Schlag – Steiger

Vereinsleitung TGL 1919 bis 1945

Jahr	Frauenwart	Spielwart	Zeugwart	Hauswart	Vergnügungswart	Mitglieder
1919/21	Wengenroth	Stiedl	Dietlmaier	Gillich	Westermayer	620 - 1 100
1922/23	"	"	Bücherl	"	"	1 150
1924	"	"	"	"	"	1 200
1925	Windpichler	"	"	"	"	1 200
1926	"	"	Bauer	"	Wehrfritz	1 200
1927/31	Weiß	"	"	"	"	1 350
1932	Geyer	"	Weber	Sauter	"	1 250
1933	"	"	"	"	"	1 200
1934/35	"	"	"	"	"	1 100
1936/37	"	Wagner K.	Haider	"	"	1 000/900
1938/39	"	"	"	Loibl	"	800/700
1940	"	"	"	"	"	700/450
1941/43	"	+	+	+	"	430/400
1943/45	"	+	+	+	+	300/280

Vereinsleitung TGL 1945 bis 1986

Jahr	Vorstand I	Vorstand II	Vorstand III	Oberturmwart	Kassier I	Kassier II	Wirtschaftsausschuß
1945	Achner	Werkmeister	Frau Geyer	Poller sen.	Sommer	Fleischmann	
1946	"	"	"	"	"	Oberhofer	
1947	"Weidmann	Fleischmann	Rehm	Ritschel	Strasser	Schlag	
1948	Dr. Eisenreich	Weidmann	"	"	Schlag	Sommer	
1949	"	Wagner K.	"	"	"	"	
1950	"	"	"	Herzer jun.	Hechelmann	Rehm	
1951	Linsenmeier	Dr. Schmitt	Wagner K.	"	"	Ruchatz	
1952	"	"	"	"	"	"	
1953	Dr. Schmitt	Wagner K.	Ruchatz	Luchs	"	Frl. Stiefenhofer	
1954	"	"	"	"	Geldner	Frl. Pfleger	
1955/56	"	Ruchatz	Kolbinger	Ostermeier	"	"	
1957/58	"	"	Wagner K.	Wagner K.	Hochreither	Ostermeier	Hezner
1959/62	"	"	"	"	"	"	"
1963	Ott	"	Demmel	Enzinger	Hartmann	"	Romberger
1964	Hezner	"	"	"	"	"	"
1965/66	"	"	"	Schloder	"	"	"
1967	"	"	"	"	"	"	"
1968/69	"	"	"	"	"	"	Lerner
1970	"	"	"	"	"	"	"
1971/72	"	"	"	Brandstetter	"	Fr. Loipeldinger	"

Vereinsleitung TGL 1945 bis 1986

Jahr	Haus- und Platzwart	Schriftführer I	Schriftführer II	Jugendwart	Pressewart	Frauenwart	Lehrkräfte	Mitglieder
1945		Lutter sen.	Frau Bindl	Lutter R.	—	Rauscher	—	280/500
1946		Fleischmann	Deschl	"	—	"	—	1 100
1947		Weidtmann	Frl. Wagner	Herzer jun.	—	Held	H. E. Ritschel	1 400
1948		Thoma	"	"	—	"	"	1 700
1949		"	Ruchatz	"	—	"	"	1 500
1950	Leitner	"	"	Gruber	—	"	"	1 200
1951	"	"	Emslander	"	—	"	"	1 150
1952	Hezner	Emslander	Kutter	"	—	"	"	1 150
1953	"	"	"	Luchs	—	"	"	1 100
1954	"	Steglitz	Frl. Stiefenh.	"	—	"	"	1 100
1955/56	Kienlein	"	"	Kolbinger	—	Metzger	"	1 100
1957/58	"	Liebel	Kosterhorn	Wiedemann	—	Sedlmeier	"	1 200/1250
1959/62	"	"	Hartmann	"	—	Held	Else Ritschel	1 400
1963	"	"	Frl. Harrer	Blank	—	"	"	1 500
1964	"	"	"	"	Putz	"	"	1 800
1965/66	"	"	Wittmann	"	"	"	"	2 000
1967	"	Wittmann	Matheis	Herzer W.	Wagner K.	"	"	2 100
1968/69	"	"	Zimny	"	"	"	Podolski	2 100
1970	"	"	"	"	"	"	Kotre	2 100
1971/72	Demmel	"	"	"	"	"	Sirtl	2 200

Vereinsleitung TGL 1945 bis 1986

Jahr	Vorstand I	Vorstand II	Vorstand III	Sportleiter	Schatzmeister	Kassier II	Wirtschaftsausschuß
1973/74	Hezner	Ruchatz	Demmel	Brandstetter	Hartmann	Fr. Loipeldinger	Lerner
1975/76	"	Hoffmann	"	"	"	"	"
1977/78	"	Erbler	"	"	"	"	"
1979/80	"	"	"	"	"	"	"
1981	"	"	"	"	"	"	"
1982	"	"	"	"	"	"	"
1983	"	"	"	"	"	"	"
1984	"	Hartmann	"	"	Frl. Eichinger	Kolmhuber	"
1985	Hartmann	Wagner	"	"	"	"	"
1986	"	"	"	"	Häusler	Fr. Ostermeier	"

Vereinsleitung TGL 1945 – 1986

Jahr	Haus- und Platzwart	Schriftführer I	Schriftführer II	Jugendwart	Pressewart	Frauenwart	Lehrkräfte	Mitglieder
1973/74	Demmel	Wittmann	Zimny	Herzer W.	Wagner	Held	Sirtl	2 450
1975/76	"	"	"	Pehl	"	"	"	2 850
1977/78	"	"	"	"	Erber	"	"	3 150
1979/80	"	"	"	Wagner W.	"	Finster	"	3 200
1981	"	Kolmhuber	"	"	"	ab 79/80	"	3 250
1982	"	Hartmann	"	"	"	"	"	3 250
1983	"	"	Mayr	"	"	"	"	3 550
1984	"	Mayr	Schweiger	"	Schweiger	"	"	3 900
1985	"	Kolmhuber	"	Eichinger	"	"	"	5 000
1986	"	"	"	—	"	"	"	5 800

Sport-Abteilungen TGL 1945 bis 1986

Jahr	Turnen		Faustball	Leichtathletik	Handball	Schwerathletik	Tischtennis
1945	Lutter R.	Rauscher	Lutter W.	Lutter O.	Hezner	—	—
1946	Luchs	"	"	"	"	Jahn	—
1947	Ritschel	Ritschel	Heinig	Kolbinger	"	"	Moosauer
1948	"	"	"	Puchta	Wagner K.	Helmich	"
1949	"	"	"	"	"	"	"
1950	Loibl	"	Lutter W.	Moosauer	"	"	Loibl
1951	"	"	Kronzucker	"	Lutter W.	"	"
1952	"	"	"	Rieder	Hezner	"	Wagner W.
1953	Sommer	"	Wagner K.	Philipp	Schmidtmeier	"	"
1954	"	"	"	"	"	"	Sommer
1955	"	"	"	Reisinger	Fleischmann	"	"
1956	"	"	"	"	"	"	"
1957	"	"	"	Reisinger	"	"	"
1958	"	"	"	Walcher	"	Metzner	"
1959	"	"	"	Fr. Ostermeier	Wagner K.	"	"
1960	Klappauf	"	"	"	Gruber	"	"
1961	"	"	"	"	Hezner	"	"
1962	"	"	"	"	Kraml	"	"
1963	"	"	"	Niederhofer	Maul	"	"
1964	"	"	"	"	"	Schlobinski	"

Sport-Abteilungen TGL 1945 bis 1986

Jahr	Fechten	Turnen	Versehr- tensport	Basket- ball	Judo	Karate	Volley- ball	Moderne Gymnastik
1945								
1946								
1947								
1948								
1949								
1950								
1951								
1952	Dr. Kohndorfer							
1953	"							
1954	"							
1955	"							
1956	"							
1957	Dr. Eichenseher		Rückerl					
1958	Weinmayr		"					
1959	"		"					
1960	"		"					
1961	"		"					
1962	"		"					
1963	"		"					
1964	"		"	Böck Brandstetter				

Rock'n Roll
1986 Buchner

Sport-Abteilungen TGL 1945 bis 1986

Jahr	Männer	Turnen	Frauen	Faust- ball	Leicht- athletik	Hand- ball	Schwer- athletik	Tisch- tennis
1965	Klappauf		Ritschel	Wagner K. Fleischauer	Dr. Bosch	Maul	Metzner	Wein
1966	"		"	"	Titze	"	"	"
1967	"		"	"	Baier	"	"	"
1968	"		"	"	"	Schaub Wolftrum	Haffer Matheis	Teske
1969	"		"	"	"	Schenk	"	"
1970	"	Sedlmeier		"	"	"	"	"
1971	"	Braun		"	"	"	"	"
1972	"	"		"	"	"	"	"
1973	"	"		"	"	"	"	"
1974	"	"		Wagner K.	"	Pöhlmann	"	"
1975	"	"	Czech	"	"	"	Bachhäubl	"
1976	"	"	"	"	"	"	"	"
1977	Körösy		"	"	"	"	"	"
1978	"		"	"	"	"	"	"
1979	"		"	"	Fr. Mayr	"	"	"
1980	"		"	Weber	"	"	"	"
1981	"		"	"	"	"	"	"
1982	"		"	"	"	"	"	"
1983	"	Brandstetter		"	"	"	"	"
1984	"	"		"	"	"	"	"
1985	Brandstetter El.	Brandstetter El.		"	"	"	"	"
1986	Voit	"		"	"	"	"	"

Jahr	Fechten	Versehr- tensport	Basket- ball	Judo	Karate	Volley ball	Moderne Gymnastik
1965	Weinmayr	Rückert	Brandstetter	Mader	Eisheuer	Lippert	Fr. Tieber
1966							
1967				Zinner			
1968							
1969							
1970			Linke	Erber			
1971							
1972							
1973							
1974							
1975							
1976							
1977				Sixt	Langer		
1978							
1979							
1980							
1981					Hermann		
1982		Mutschka					
1983					Langer		Fr. Amann
1984							Fr. Wüsthner
1985					Siegl	Selmeier	
1986			Meindl		Siegl	Selmeier	



TURNGEMEINDE LANDSHUT v. 1861 e. V.

Basketball, Faustball, Fechten, Freizeit-Sport, Handball, Judo / Ju-Jutsu, Karate, Leichtathletik, Moderne Gymnastik, Schwerathletik / Fitness, Tanzsport, Tischtennis, Turnen, Versehrten- und Blindensport, Volleyball, Wandern

INFORMATIONSBLETT FÜR UNSERE MITGLIEDER

23. Jahrgang

Juli 1986

WICHTIG – für alle Mitglieder – WICHTIG

Beiträge:

Für alle Überweiser und Dauerauftraggeber:

Ab 1. Januar 1987 gelten folgende Beitragssätze:

In Gruppe I	Erwachsene (über 18 Jahre)	DM 10,00 monatlich = DM 30,00 vierteljährig
in Gruppe II	Jugendliche (15. bis einschl. 18. Jahr)	DM 7,00 monatlich = DM 21,00 vierteljährig
in Gruppe III	Kinder (bis vollendetem 14. Jahr)	DM 5,00 monatlich = DM 15,00 vierteljährig

Beitragsermäßigung erhalten: Ehefrauen von Mitgliedern: Gruppe II
Versehrte: Gruppe II

Beitragsermäßigung auf jährlich (Okt./Nov.) zu stellenden Antrag erhalten:
Schüler, Auszubildende, Studenten und Wehrpflichtige über 18 Jahre, Rentner, Pensionäre und Arbeitslose.

Beitragsfrei werden geführt: Jeder vierte und weitere Familienangehörige bis zum vollendetem 18. Lebensjahr, sofern er zum gleichen Haushalt zählt!

Ab dem 1. 1. 1987 werden alle Mitglieder des Jahrganges 1968 in die Beitragsgruppe I und die Mitglieder des Jahrganges 1972 in die Beitragsgruppe II eingestuft!

Mitglieder ab dem Jahrgang 1968 und älter können auf Antrag in die Gruppe II eingestuft werden, wenn sie:

weiterhin Schüler, Studenten, Azubis sind bis zum Ende der Ausbildungszeit, Rentner und Pensionäre für immer, Arbeitslose und Wehrpflichtige gegen jährlichen Nachweis, der natürlich auch für Schüler, Studenten und Azubis jeweils im Herbst eines Jahres für das nächste Jahr zu erbringen ist.

Eine Rückerstattung infolge verspäteter Beantragung ist nicht möglich!

Eine große Bitte an alle Mitglieder:

Wenn sich ihre Adresse oder Bankverbindung ändert melden Sie es bitte an die Geschäftsstelle.

Die Geschäftsstelle ist wochentags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet.

Anschrift und Adresse:

Turngemeinde Landshut v. 1861 e. V., Sandnerstraße 7 – Telefon 08 71 / 6 20 79

Betrifft: MITGLIEDSAUSWEISE

Der Zugang zu den Sportstätten ist nur noch mit der Magnetkarte möglich! Diese Karte ist für die gesamte Dauer ihrer Mitgliedschaft gültig! Verlust der Karte muß umgehend dem Geschäftsführer gemeldet werden! Dieser sperrt dann die verlorene Karte in der EDV-Anlage, um Mißbrauch zu verhindern!

Für Mitglieder ab dem vollendeten 14. Lebensjahr wird die Magnetkarte nur fertiggestellt, wenn ein Ausweisbild abgegeben wurde bzw. wird!

Kinder benötigen für den Ausweis noch kein Passbild.

Ersatz verlorener Karten ist nur gegen Unkostenerstattung möglich! Die fertiggestellten Magnet-Ausweise können in der Hallenwarte abgeholt werden. Eine Zusendung ist nicht möglich. Der Ausweis ist nicht übertragbar.

Information über die Abmeldung

Der bayerische Landesportverband nimmt Abmeldungen von Mitgliedern nur noch zum 31. 12. des jeweiligen Jahres an. Das bedeutet für den Verein, daß auch die Unfallversicherung bis zum Jahresende bezahlt werden muß! Die Turngemeinde hat deshalb in ihrer neuen, von den Mitgliedern einstimmig genehmigten Satzung festgelegt, daß Austritte zukünftig nur noch zum 30. Juni und 31. Dezember des jeweiligen Jahres angenommen werden können. Wir bitten um Beachtung und Verständnis! Siehe auch Rückseite der Magnetkarte.

europa-foto Farbfoto-Service:	Keine Wartezeit	 europa foto Europas größtes Leistungsgemeinschaft Über 11000 Fachfachleute in 850 Städten Wir gehören dazu.
PASS- BILDER	Portrait-Studio Qualität sofort zum Mitnehmen	
FOTOMA Foto-Film-Electronic Altstadt 105, am Narrenbrunnen 8300 Landshut Fernruf (0871) 89469		

Natürlich vom Fachgeschäft.



Basketball

Abteilungsleiter: Georg Meindl

100 Jahre ohne Basketball

.... mußte die TG Landshut auskommen. Doch seit nunmehr 24 Jahren ist Basketball zu einem wesentlichen Teil der Turngemeinde Landshut geworden. Angefangen hat es damit, daß in der kleinen Turnhalle an der Wittstraße im Winter eine Gruppe von Leichtathleten sich damit fit hielten, daß sie ein Spiel spielten, das aus heutiger Erinnerung wohl etwas eine Mischung zwischen Handball, Rugby und Basketball war. Eines Tages stand dann in der Tür ein ellenlanger, dünner Mensch, der sich als ein in Landshut tätiger Missionar der Mormonen vorstellte und sich anbot, uns das Basketballspielen richtig beizubringen. Dieses Angebot wurde gerne angenommen und so entwickelte sich im Laufe von wenigen Wochen bei der TG Landshut eine Gruppe, die sich intensiver mit diesem Spiel beschäftigte. Sehr bald wurde mit den damals noch in Landshut stationierten Amerikanern Kontakt aufgenommen und die ersten Trainingsspiele vereinbart. Trotz der Lehrstunden, die es dabei gab, hielt die Begeisterung für das Spiel an und der Kontakt zum Bayerischen Basketballverband wurde aufgenommen. Dies führte dann auch zu der Gründung der Basketballabteilung bei der TG Landshut. Erster Abteilungsleiter war Arthur Böck, sein Stellvertreter Hans Brandstetter. Letzterer übernahm bereits nach einem Jahr die Abteilungsleitung und gab sie nach einigen Jahren weiter an Volker Linke. Dieser war 16 Jahre lang Abteilungsleiter, bevor er zu Beginn dieses Jahres seinen Posten abgab, so daß nunmehr Georg Meindl als Abteilungsleiter die Geschicke einer der größten Abteilungen innerhalb unseres Vereines leitet.

Nach Gründung der Abteilung wurde selbstverständlich auch bald mit dem regulären Spielbetrieb begonnen, zunächst innerhalb des seinerzeit neu gegründeten Bezirks Niederbayern/Oberpfalz, der im wesentlichen aus vier Mannschaften bestand, die in Regensburg, Straubing, Passau und Landshut beheimatet waren. Diese Basis führte dazu, daß zwischenzeitlich auch bei einigen anderen Vereinen in Landshut z. B. bei der DJK Sportbund Basketball betrieben wurde. Auf Dauer gesehen hielten sich jedoch nur die Vereine in Regensburg, Passau, Straubing und Landshut, was letztlich dazu führte, daß der Bezirk Niederbayern/Oberpfalz aufgelöst werden mußte und die niederbayerischen Vereine dem Bezirk Oberbayern angegliedert wurden, dem sie auch derzeit noch angehören.

Die TG Landshut gehörte von Anfang an immer zu den führenden Basketballmannschaften in Niederbayern. So war es nicht verwunderlich, daß bald auch eine Ausdehnung des Spielbetriebes auf Jugend und Damen erfolgte. Aushängeschild war jedoch immer die 1. Männermannschaft, die immerhin mehrmals in die seinerzeitige Landesliga aufstieg. Dennoch war es in den ersten Jahren ein ständiger Kampf um das Überleben der Abteilung, denn alle Abteilungsmitglieder rekrutierten sich nur aus eigenen Vereinsmitgliedern. Man wußte ständig, daß es nur dann aufwärts gehen konnte, wenn eine fundierte Jugendarbeit geleistet würde. Dies war natürlich in der Anfangszeit ein Problem der zur Verfügung stehenden Trainingszeiten und natürlich auch ein Problem der fehlenden Übungsleiter. Aus diesen Überlegungen heraus wurde auch mit den Landshuter Schulen Kontakt aufgenommen und die Übungsleiterausbildung betrieben. All dies war natürlich ein Prozeß über viele Jahre der von allen, die daran mitarbeiteten, viel Idealismus verlangte.

Der Lohn dieser Arbeit zeigte sich nunmehr jedoch in den letzten Jahren. Vor allem nach dem Umzug in das Sportzentrum West erlebte der Basketballsport bei der TG Landshut einen enormen Aufschwung. Derzeit nehmen drei Männermannschaften, eine Damenmannschaft und Jugendmannschaften sämtlicher Altersklassen männlich und weiblich am Spielbetrieb teil. Aushängeschild ist natürlich die 1. Männermannschaft, die in den beiden letzten Jahren sich im vorderen Drittel der Oberliga-Süd behaupten konnte. Die Damen unseres Vereines werden in der im Herbst beginnenden Saison gar in der Regionalliga spielen. Beide Mannschaften sollten auch künftig in der Lage sein, einen Anreiz zu bieten dafür, daß sich Jugendliche auch weiterhin bei uns für Basketball interessieren. Die Voraussetzungen, daß auch im Jugendbereich gut gearbeitet wird, sind gegeben und daß auch Landshuter Basketballer etwas erreichen können, dafür gibt es in den bisherigen 24 Jahren einige Beispiele. In den Anfangsjahren war es ein Spieler der Männermannschaft, der in der Deutschen Bundeswehrauswahl regelmäßig zum Einsatz kam. Erinnert sei hier auch an Peter Durner, der bei der TG Landshut das Basketballspiel erlernte und der als Jugendlerner in der jeweiligen Deutschen Jugendnationalmannschaft desöfteren in ganz Europa zum Einsatz kam. Auf seinen Spuren wandelt derzeit eines unserer Mädchen, denn derzeit gehört Uta Englisch zum Kader der Deutschen Jugendnationalmannschaft. Alles in allem ist Basketball bei der TGL derzeit wohl aus dem Vereinsgeschehen nicht mehr wegzudenken und wir meinen, daß Basketball auch eine Bereicherung im sportlichen Angebot unserer Stadt darstellt. Wir haben jedenfalls vor, auch künftig in Landshut attraktiven Sport zu bieten und hoffen, daß dies nicht nur vom Verein und seinen Mitgliedern honoriert wird, sondern auch künftig noch mehr Zuschauer zu unseren Spielen finden.



Faustball

Abteilungsleiter: Helmut Weber

FAUSTBALLABTEILUNG

10 Jahre Faustball – von 1976 bis 1986

Die Faustballer der Turngemeinde Landshut können auf eine lange Tradition zurückblicken. Auch die Erfolge mit dem Gewinn von sechs Deutschen Meisterschaften bis 1964 können sich sehen lassen. Über die Zeit des aktiven Faustballspiels bei der Turngemeinde Landshut, die zurückreicht bis zum Jahre 1905, wurde ausführlich und zu jedem Anlaß berichtet. Im vorliegenden Fall soll ausschließlich der Zeitraum von 1976 bis 1986, also 10 Jahre Faustball, beleuchtet werden.

10 Jahre sind nunmehr vergangen, seit die Faustballabteilung mit dem Großeinstieg in die Jugendarbeit begann. Diese Jugendarbeit ist die Grundlage für den gegenwärtigen Leistungsstand der Faustballabteilung.

Im Verlauf des Jahres 1975 fanden sich die ersten 10-jährigen Buben ein, um das Faustballspiel zu erlernen. Im Jahre 1976 starteten diese Buben in die Punkterunden auf Bezirksebene. Große Verdienste beim Aufbau dieser Schülerspieler erwarb sich hier der langjährige Trainer und Betreuer dieser Spieler, Herr Rudolf Loipeldinger. Er brachte den Schülern in hervorragender Weise die Grundkenntnisse des Faustballspiels bei und formte damals schon die gegenwärtige Klasse der Spieler. Er hatte großen Anteil am Aufstieg dieser Spieler, die in der Zeit von 1976 bis heute großes Aufsehen ob ihrer sport-

Mode-Sport-Haus
Feldmann
Landshut · Altstadt 98-101



lichen Erfolge verursachten. Bis 1981 waren es die Buben alleine, die für große Erfolge sorgten. Seit 1981 wird ihnen innerhalb der Abteilung von faustballspielenden Mädchen Erfolgskonkurrenz gemacht.

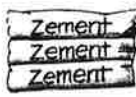
Mit Beginn der Saison 1976 startete die Abteilung mit 2 Schüler- und einer Jugendmannschaft in die Spielrunde. Verständlich, daß in diesem Jahr die Mannschaft mit einem Mittelplatz zufrieden sein mußte. Danach aber erkämpften sich die Schüler der Abteilung im Feld und Hallenfaustball 10 Bezirksmeisterschaften. Mehrmals nahmen diese Teams an weiterführenden Meisterschaften teil und landeten ihren größten Erfolg im Jahr 1978 mit dem Gewinn der Deutschen Vizemeisterschaft.

Im Bereich der männlichen Jugend begann die große Zeit im Jahre 1979, als die ehemaligen Schüler im Jugendalter von Erfolg zu Erfolg eilten. Diese Altersgruppe konnte bereits 12 Bezirkstitel vorweisen, bevor es dem gegenwärtigen Jugendteam im Jahr 1986 gelang, den 13. Titel anzumelden. Südbayerischer Meister wurde die männliche Jugend in diesem Zeitraum viermal. Obwohl es dem Jugendteam nie gelang, einen Bayerischen Meistertitel zu erkämpfen, erspielte es sich im Jahr 1980 die Meisterschaft von Süddeutschland.

Vor allem aber der Gewinn der Deutschen Jugendmeisterschaft im Jahre 1982, vor heimischen Publikum im Hammerbachstadion, steht ganz groß auf der Habenseite. Dies war die siebte Deutsche Meisterschaft im Faustball für die TG Landshut. Ein großartiger Mannschaftserfolg. In 10 Jahren gab es somit im männlichen Bereich 28 Meistertitel zu gewinnen. Im Jahre 1986 sind männliche Mannschaften ebenfalls an weiterführenden Meisterschaften beteiligt.

Der weibliche Teil der Faustballabteilung kann noch nicht auf 10 Jahre Nachwuchsarbeit verweisen. Edeltraud und Konrad Brandstetter begannen den Aufbau der Mädchengruppe erst im Jahre 1980. Trotzdem gelang es in der Hälfte der Zeit an Erfolgen mit den Buben gleichzuziehen und sind auch heute noch ein erfolgreicher Teil der Abteilung. Schon im Jahre 1981 erkämpfte sich das Schülerinnenteam der TG Landshut die erste Bezirksmeisterschaft im Faustball. Seit dieser Zeit konnte ihnen auf Bezirksebene dieser Titel nicht mehr abgesprochen werden. Für die weibliche Jugend begann das Erfolgszeitalter im Jahr 1983. Auf südbayerischer Ebene holten die Schülerinnen bisher drei und die weibliche Jugend einen Titel. Vier Bayerische Meisterschaften führten über zwei Titelgewinne auf süddeutscher Ebene zum ganz großen Triumph, als sie 1984 in Neumünster/Schleswig-Holstein »Deutscher« Faustballmeister wurden. Dieser 8. Abteilungstitel wird noch aufgewertet, weil mit den TGL-Mädchen erstmals ein bayerisches Team diesen Titel gewinnen konnte. Für die Mädchen weist die Statistik bisher insgesamt 26 Titelgewinne auf. Ebenfalls eine stolze Bilanz. Diese Nachwuchsarbeit in der Faustballabteilung trug auch bald im Seniorenbereich seine Früchte. War man vorher schon zufrieden, ein Team in der Landesliga zu haben, konnte dies naturgemäß nicht mehr genügen. Unsere jetzigen Seniorenspieler und Spielerinnen konnten in diesen Jahren das sportliche Rüstzeug erwerben, um jetzt im süddeutschen Raum einen Namen zu besitzen. Zahlreichen Bezirksmeisterschaften folgten auch zwei Gewinne einer »Bayerischen Meisterschaft« im Hallenfaustball. Diese redlich geteilt zwischen der männlichen und der weiblichen Abteilungsgruppe. Die Männer erreichten dieses Ziel im Winter 1980/81 und die Frauen folgten im Winter 1984/85. Zwei Jahre Spieleinsatz in der Regionalliga, heute 2. Bundesliga, schlossen sich an. Nach dem Abstieg gelang es dem Team im Winter 1985/86 in die 2. Bundesliga zurückzukehren.

Warum umständlich?...


+

+

+


...Wenn's auch ganz einfach geht!

**Mauern, Putzen,
Fugen, Fliesen,
Betonieren, Renovieren...**

...quick-mix hat für alles fix und fertigen Trockenmörtel und Trockenbeton. Die Arbeit gelingt, weil die Mischung stimmt.

INHALT + WASSER = FERTIG



Lieferung über den Baustoffhandel:

Quick-mix
Trockenmörtel - Trockenbeton

Rosenau/Mammig GmbH & Co KG
Werkstraße 10 - Rosenau
8381 MAMMIG
Telefon 0 99 55 / 306 / 307

Herrlich schläft man in Betten von



Auch die Frauen konnten den Gewinn der Landesmeisterschaft einen Höhepunkt nachfolgen lassen. Als erstes bayerisches Frauenteam gehörte es im Winter 1985/86 der 1. Bundesliga an.

Im Feldfaustball ist in der gegenwärtig laufenden Saison die Faustballabteilung mit allen Nachwuchsmannschaften in weiterführenden Meisterschaften vertreten. Sowohl ein Frauen- als auch ein Männerteam gehören in diesem Sommerspieljahr 1986 der obersten bayerischen Spielklasse an. Darunter warten schon talentierte Nachwuchsspieler auf ihren möglichen Einsatz in diesen Teams.

Im Sommer 1986 stellte die Faustballabteilung 13 aktive Mannschaften zu den einzelnen Spielrunden ab. Eine Tatsache, die erheblich zu dem guten Namen der Faustballabteilung der TG Landshut im süddeutschen Raum beiträgt. In den letzten Jahren hatte die Abteilung fast immer zwischen 18 und 20 aktive Mannschaften im Spieleinsatz. Zusammen mit den Mannschaftszahlen führten die zahlreichen Berufungen von Faustballerinnen und Faustballern in Auswahlteams und die sportlichen Erfolge dazu, daß die Faustballer der TG Landshut diesen guten Namen haben.

10.06.1986
Konrad Brandstetter

Lacke · Farben · Tapeten · Bodenbeläge

GNATZ

hilft schöner Wohnen mit einem leistungsfähigen Programm.

Unsere Mitarbeiter — bewährte Fachkräfte — stehen jederzeit zu Ihrer Verfügung und beraten Sie gerne. Darum besuchen Sie unser neues Großlager in der Ottostraße 13.

Verkaufszeiten:

Montag - Freitag 7.00—12.00 und 13.00—17.00 Uhr
Samstag 8.00—12.00 Uhr

Louis Gnatz G. m. b. H.

Ottostr. 13, 8300 Landshut, Tel. 73053-54-55

Weil bei uns Qualität und Preise stimmen.



Fechten

Abteilungsleiter: Ignaz Weinmayr

Seit dem Umzug der TG Fechter in das neue Sportzentrum West sind nun schon wieder 2 Jahre vergangen, was zu einem Rückblick aber auch zu einer Vorschau Anlass gibt.

Die Einrichtungen für den Fechtsport, sowohl Turnieranlagen wie auch der Übungsraum haben Ihre Vorzüglichkeit bereits unter Beweis gestellt. So gilt der Dank der Abteilung nochmals dem Vorstand der TG sowie der Stadt Landshut.

An großen Veranstaltungen sei besonders die Bayerische Meisterschaft der Mannschaften im vergangenen November erwähnt bei welcher über 150 Fechterinnen und Fechter in der großen 3-fach Halle ihre Meister ermittelten. Auch die Landshuter Fechter waren mit einer Degen- und einer Damenflorettmannschaft vertreten. Die Landshuter Fechterinnen belegten einen beachtlichen 7. Platz und die Herren kamen immerhin in Bayern auch auf den 10. Rang.

Auch die schon im Vorjahr in Landshut ausgetragenen Niederbayerischen Einzelmeisterschaften haben mit dem hohen Ausrüstungsstandart der TGL alle niederbayerischen Gastfechter begeistert. An Titeln konnte 1985 im Damenflorett H. Romberger und bei den Herren W. Brücklmeier erringen.

Auch in diesem Jahr hatten die Landshuter bei den Titelkämpfen in Pfarrkirchen im Februar viel Erfolg. So errang H. Romberger wieder den Damentitel und Ignaz Weinmayr wurde 1. im Herrenflorett vor Elmar Schmid. Erfreulicher Weise haben wieder viele Nachwuchsflechter mitgemacht und zum Teil zum 1. Mal Turnierluft geschnuppert.

Seit Jahren nimmt die TGL Fechterriege auch am Deutschlandpokal der Damen- und Herrenfechter teil. Auf diese Weise wurden schon viele Kämpfe mit anderen Bayerischen Städten wie München, Bad Reichenhall usw. erfolgreich bestanden.

Die Begeisterung für den schönen Fechtsport hat zur Zeit 15 junge Fechterinnen und Fechter als Anfänger zu uns kommen lassen. Werner Brücklmeier, dem die Ausbildung obliegt sieht viele Talente unter ihnen.

Wir wünschen der rührigen Abteilung weiter viel Glück und Erfolg.



Freizeitsport

Abteilungsleiter: Hanna Ostermeier

Die 1975 gegründete Abteilung, mit Schwerpunkt Volleyball, ist auf 70 aktive Mitglieder angewachsen, die teils gemischt, lose in Spielgruppen regelmäßig Volleyspiel spielen. Die Abteilung wird seit Anbeginn von Unterzeichneter, etliche Jahre später auch von Rosemarie Erlacher und seit rund einem Jahr zudem von Bernhard Schmid sportlich betreut; alle drei sind lizenzierte Übungsleiter. Durch die Absicht, auch die jüngeren Menschen beiderlei Geschlechts Gelegenheit zum gemeinsamen Spielen zu geben, haben Interessenten zwischen 20 und mehr als 50 Jahren im Laufe der vergangenen 11 Jahre zu uns gefunden. Das Spielniveau hat dabei kontinuierlich an Qualität gewonnen. Neben Volleyball und Gymnastik, Beteiligung am Sportabzeichenerwerb etc. wird der Geselligkeit innerhalb der Gruppen besondere Bedeutung eingeräumt.

Auch 1986 im April beteiligte sich eine Mannschaft an der »Landshuter Stadtmeisterschaft im Freizeit-Volleyball«, nachdem unsere Männer und Frauen in den vergangenen 6 Jahren bereits fünfmal im Endspiel von 12 Mannschaften standen und dabei dreimal Stadtmeister wurden, was bis jetzt noch keinem anderen Teilnehmer gelang. Auch diesmal kamen unsere Spieler ohne Punktverlust ins Endspiel gegen die erstmals in Erscheinung getretenen »Ergoldinger Jumpers«. Man könnte diese Formation als »Scheinfirma« bezeichnen, denn die Mannschaft setzte sich aus aktiven Mitgliedern des Post SV

FÜR HERREN-KLEIDUNG

**Peter
Strasser**

LANDSHUT · NEUSTADT 502

Landshut und zwei Spielerinnen des FC Ergolding zusammen, die allesamt der Bezirksklasse angehören, während die TGL-Mannschaft seit Anbeginn aus reinen Freizeit-Volleyballern zusammengesetzt war. Die »Ergoldinger Jumpers« siegten nach 5 Sätzen knapp mit 15 : 13 Punkten, nachdem die TGL mit 2 Sätzen in Führung gegangen war. Die im Durchschnitt wesentlich jüngeren Volleyballer der »Ergoldinger Jumpers« hatten wohl am Ende mehr Nerven als Kraft, um unsere Mannschaft zu bezwingen. Sepp und Rosi Erlacher, Franz Menacher, Lothar Stürz, Sigmund Burdzy, Jürgen Rauch und Peter Weiß verdienten unsere Hochachtung für die erbrachte Leistung! Leider mußte Fritz Stöckl, der sich in all den vergangenen Jahren als Spielführer bestens bewährt hatte, vor Spielbeginn beim Einspielen wegen einer schmerzhaften Zerrung im Rücken ausscheiden. Im Oktober ds. J. will die Abteilung anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der TGL ein Turnier im Freizeit-VB veranstalten, an dem sich aber nur reine Freizeit-Spielmannschaften aus Stadt und Kreis Landshut beteiligen können. Es ist eine Ganztags-Veranstaltung vorgesehen (Sonntag) und soll 12 Mannschaften eine Teilnahme ermöglichen. Eine Mithilfe bei der Ausrichtung und Durchführung ist uns dankenswerterweise von der Volleyball-Abteilung der TGL zugesichert. Notwendige Beratungen sollen demnächst stattfinden.

Hanna Ostermeier

»Naturschutz« und
Schönheit für Holz.

XYLADECOR®
FARBIGE HOLZSCHUTZ-LASUR



Wagner & Co. GmbH

8300 Landshut - Am Industriegebiet, Benzstr. 17 - Ruf (0871) 71088



Handball

Abteilungsleiter: Karl Colesan

Bereits seit einiger Zeit muß sich die Handballabteilung der TG Landshut ernsthafteste Sorgen um ihren Nachwuchs machen. Vor Jahren noch für die besonders intensive und hervorragende Jugendarbeit in ganz Bayern bekannt, droht den Rot-Weißen in einigen Jahren der Nachschub auszugehen. Noch können die Männer- und Frauenmannschaften von den Reserven der letzten Jahre zehren, die ersten Generationslücken sind allerdings schon sichtbar.

Verständlich, daß der 1. Abteilungsleiter Karl Colesan, sein Stellvertreter Otto Meindl und Jugendleiter Manfred Schnur ein besonderes Augenmerk auf dieses Problem richten. Inzwischen ist auch schon eine Bambini-Gruppe (Freitags von 16 – 17.00 Uhr) eingerichtet worden, erschreckend bleibt aber, daß die TG-Handballer zum ersten Mal keine C-Jugend-Mannschaft für den Spielbetrieb melden konnten. Trainerin Claudia Winkler kann derzeit auf nur drei – fünf Spieler zurückgreifen, an Trainings- oder Wettkampfspiele ist momentan überhaupt nicht zu denken. Claudia Winkler sucht für die C-Jugend und Bambini-Gruppe vor allem zahlreich Buben und Mädels der Jahrgänge 72 und jünger die Lust und Laune haben, das Handball spielen zu lernen.

Sehr gut sieht zur Zeit bei der B-Jugend der Handballabteilung aus. Unter Trainer Christian Lohr eilen die Spieler um Peter Ellmauer von Sieg zu Sieg. Vorteilhaft wirkt sich dabei auch sicherlich aus, daß die Mannschaft noch ein weiteres Jahr in dieser Formation zusammen bleiben kann. Trainer Lohr verfügt momentan über 15 Spieler, Markus Kronwitter, Christian Kagerer, Peter Ellmauer und Torwart Thomas Maulu zählen zu den Besten im B-Jugend Team der TG. In der laufenden Sommerrunde liegen die Schützlinge von Christian Lohr gut im Rennen und vileleicht gelingt dem TG-Nachwuchs in der Winterrunde sogar ein größerer Erfolg. Voraussetzung dafür ist, daß sich die jüngeren wie Vale, Feldler und Eitner weiterhin so gut in die Mannschaft einfügen.

Ein Sorgenkind in der Handballabteilung ist zweifelsohne die A-Jugend. Schon seit einigen Wochen müssen die Spieler ohne echten Trainer auskommen und dennoch schlägt sich der TG-Nachwuchs äußerst tapfer.

Volker List, selbst Spieler im Team, zeichnet sich verantwortlich für das Training, und das mit Erfolg. Im Kampf um die Qualifikation für die Jugend-Bayernliga liegen seine Schützlinge jedenfalls gut im Rennen. Trotzdem wäre es dringend erforderlich für die A-Jugend einen erfahrenen Trainer zu engagieren. Gemeinsam mit Abteilungsleiter Karl Colesan

will Jugendleiter Manfred Schnur dieses und einige andere Nachwuchsprobleme auch bald gelöst haben.

Bei der Damenmannschaft hält der Aufwärtstrend des vergangenen Jahres weiter an. Nach dem 5. Platz in der Bezirksliga Niederbayern in der abgelaufenen Saison fand zudem ein Trainerwechsel statt. Für den scheidenden Gerhard Hofer übernimmt in Zukunft Mike Ried das Training der Damenmannschaft. Zur neuen Saison haben sich die Handballerinnen dann auch einiges vorgenommen. Zumindest einen vorderen Mittelplatz wollen die Schützlinge von Trainer Ried erreichen.

Die Zweite Herrenmannschaft schrammte in der Spielrunde 85/86 haarscharf am Abstieg vorbei. Mit viel Glück konnten die Spieler um Peter Brandl am Ende die Bezirksliga doch noch erhalten. Probleme gibt es aber immer noch reichlich: In erster Linie mangelndes Training und das Fehlen eines geeigneten Trainers verhinderten bis jetzt ein besseres Abschneiden der 2. Herrenmannschaft, denn spielerisch und technisch haben die Rot-Weißen sicherlich mehr drauf.

Für die Erste Herrenmannschaft dauerte das Gastspiel in der Oberliga, Bayerns höchster Handballklasse, genau ein Jahr. Und so werden die Mannen um Kapitän Fred Strassmeier in der kommenden Spielrunde wieder in der Verbandsliga-Süd auf Torejagd gehen müssen.

Dennoch, die Rot-Weißen schlugen sich in dieser Oberliga-Saison wahrlich tapfer. Von Anfang an vom Verletzungspech verfolgt (zeitweise mußte man fünf Stammspieler ersetzen) saß den TG-Handballern das Abstiegsgespens im Nacken. Größtes Manko war bei der Ersten sicherlich die schlechte Auswärtsbilanz, oftmals hatte die Truppe um Spielmacher Hans Lohr aber auch enorm viel Pech. Aber was soll's, für die Rot-Weißen geht deswegen noch lange nicht die Welt unter, wenngleich auch in letzter Zeit einige Probleme hinzugekommen sind.

 **LETZGUS+**
Orthopädie -
Technik **LANG**

Dreifaltigkeitsplatz 11 · Landshut · 0871-22583

Fachwerkstätte · Einlagen · Leibbinden
Gummistrümpfe · Krankenpflegeartikel
und andere Heil- und Hilfsmittel
Lieferant aller Krankenkassen

So legte mit dem Abschluß der Oberliga-Saison Günter Kossin sein Traineramt nieder, seine Nachfolge dürfte aber bereits bestimmt sein. Weit mehr Sorgen bereitet dem zweiten Abteilungsleiter Otto Meindl da schon die Torwartfrage. Denn, nach dem Weggang von Nationalkeeper Stephan Schnabl zum Lokalrivalen ETSV 09 Landshut, entstand auf diesem Posten eine Lücke die wohl kaum zu schließen sein wird. Trotzdem werden die Rot-Weißen in der neuen Saison keine Chance ungenutzt lassen um »Oben« ein gewichtiges Wörtchen mitzureden.

Vom 14.6. bis zum 17.6.86 unternahm die Erste Mannschaft eine Reise nach Portoroz (Jugoslawien). Unter anderem veranstalteten die Handballer dort ein Tennis Turnier das allen Teilnehmern sehr viel Spaß bereitete. Sieger dieses Turniers wurde Peter Brandl der im Finale Otto Meindl jun. bezwingen konnte. Rang drei teilten sich Christoph Rauch und Fred Straßmeier.

Am Schluß dieses Resümés steht ein herzliches Dankeschön an all die freiwilligen Helfer der TG-Handballabteilung, die auch in den Stunden der Niederlage zum Team hielten und damit den wahren Charakter des Sports – Kameradschaft und Treue – hervorhoben.

Andreas Magosch

Farben-Tapeten- Teppichböden

sax

8300 Landshut, Industriestraße 16
Telex 58 254, Telefon (08 71) 743 04
8000 München 22, Steinsdorfstraße 14
Telefon (089) 22 12 56



Judo

Abteilungsleiter: Helmut Sixt

20 Jahre Judo Abteilung

Im Jubiläumsjahr der Turngemeinde ergibt sich auch eine Jubiläumszahl für die Judoabteilung. So besteht diese seit nunmehr 20 Jahren. Erfreulichste Tatsache ist, daß es immerhin noch einige wenige der Gründungsmitglieder gibt, die der Abteilung aktiv und passiv zur Verfügung stehen. So ist insbesondere Sigi Eichinger als Abteilungsgründer immer noch als Übungsleiter und Motor tätig. Ein weiteres aktives Gründungsmitglied ist Peter Grimm, der sich nach längerem Wirken im Judo zwischenzeitlich der Ju-Jutsu-Sportgruppe innerhalb der Judoabteilung zugewandt und hier auch den Fachübungsleiter gemacht hat. Bleibt aus diesem Personenkreis zu erwähnen Hans Erber, der als früherer Abteilungsleiter der Abteilung immer noch engstens verbunden ist.

Für eine Vielzahl der heutigen Abteilungsmitglieder sind die ersten Anfänge sicherlich Wert in Erinnerung gerufen zu werden. So war vor der eigentlichen Gründungsversammlung vor 20 Jahren schon etwa ein Jahr ein einfachster Judobetrieb auf Turner- und Ringermatten mit ein paar wenigen leidenschaftlich Interessierten unter Anweisung von Sigi Eichinger, damals noch Grüngurt, im Gange. Dann kam es endlich zur Anschaffung einer Judomatte mit schweren Einzelteilen und einer Überplane, die täglich auf- und abgebaut werden mußte. Bei Veranstaltungen der Judoabteilung, die immerhin auch schon eine bayerische Einzelmeisterschaft ausgerichtet hat, mußten die Matten zunächst aus der früheren Garderobe der kleinen Turnhalle an der Wittstraße in die große Turnhalle



**Bahn · Flug · Schiff ·
Auto · Hobby**

Service durch Fachkräfte

Fahrmbacher

Ihr Reisebüro
mit dem  Kreis

Altstadt 77 8300 Landshut Tel. (0871) 28028



Verkaufs-
Agentur



Flugreisebüro

quer über den Platz geschleppt werden. Danach ging es aus dem Dojo im Mittelbau über Treppen und Ecken schon etwas einfacher. Bei der Erwähnung von Veranstaltungsdurchführungen ist stellvertretend für alle Helfer Günther Pehl zu nennen, der sich als blendender Organisator und Veranstaltungsaktiver erwies. Für Günther Pehl ist es heute noch Trimm-Dich, als erster beim Mattenaufbau für die Veranstaltungen mitzuwirken. Von der Arbeit am Kampfrichtertisch nicht gesprochen.

Dank der Errichtung des Sportzentrums West ist die Judoabteilung mittlerweile bestens räumlich und auch ausstattungsmäßig untergebracht. Die Aktiven müssen eigentlich »nur noch« selbst trainieren. Das Umfeld ist jedenfalls bestens aufbereitet. Dies bedeutet, daß die Abteilung immer wieder durch Glücksfälle zu Persönlichkeiten auf dem sportlichen Sektor kam, um die sie von manchen anderen Judoverein mehr als beneidet wurde und wird, ob dies der trainermäßige oder auch der organisatorisch-verwaltungsmäßige Bereich ist. Beispielhaft und stellvertretend für alle seien hier Hans-Jürgen Henter, Erwin Limmer, Erwin und Biggi Neumaier, Heinz-Peter Michel genannt. Erfreulich ist auch die Tatsache, daß die Abteilung aus dem Schülerbereich wenn auch nur wenige aber immerhin Aktive erwachsen sind, die sich als Übungsleiter zur Verfügung stellen, so z. B. Dieter und Günter Schubert. Schließlich verfügt die Abteilung über einen Anhang nennenswerter Gönner, die sich entweder unmittelbar bei der Betreuung der Aktiven als Schlachtenbummler usw. einsetzen und hier ist insbesondere die Familie Magda und Benni Schreiner zu nennen, oder auch als finanzielle Gönner erweisen und erwiesen haben. So gibt es verschiedene Firmen in und außerhalb Landshuts, die der Abteilung tatkräftigst unter die Arme gelangt haben. Es ist dies z. B. die Firma Scheibenbogen, die Firma Reifen-Wagner, die Firma Roederstein, um nur einige aufzuzählen. Es muß zwangsläufig bei einer stellvertretenden Nennung einzelner bleiben, um den Rahmen des zulässigen Berichtsumfanges nicht zu sprengen. Erfreulich ist auch die Tatsache, daß sich ehemalige Aktive der Abteilung weiterhin zur Verfügung stellen, so z. B. Gerd Hunglinger vom »Unicorn Inn«. Bei einer solchen Gelegenheit sind auch die Aktiven in den Vordergrund zu stellen, die weiteste Anfahrten zu Training- und Kampfterminen beständig auf sich nehmen.

Die heutige Situation der Abteilung stellt sich so, daß sie mehr im Bereich des Breiten-sports liegt und gesellschaftlich lebendig ist. Zu wünschen wäre, daß sich im Jugend- und Seniorenbereich eine Entwicklung einstellt, wie sie mit ganz kurzen Unterbrechungen gerade derzeit wieder im Schülerbereich anzutreffen ist. Hier ist nicht nur ein zahlreicher Zulauf für alle Trainingsgruppen zu vermeiden, sondern auch ein erfreulicher sportlicher Mannschafts- und Einzelerfolg.

Das Jubiläumsjahr wird von der Judoabteilung zum Anlaß genommen, am 20. November ein Einzelturnier zu veranstalten und einen Sieger- und Ehrenabend auszurichten. Die Abteilung wird es sich dabei nicht nehmen lassen, jubiläumsgerechte Preise bereitzustellen und alle zu ehren, die sich um die Abteilung verdient gemacht haben.

Für den zurückliegenden Berichtszeitraum kann berichtet werden, daß sich die Seniorenmannschaft den niederbayerischen Vizemeistertitel holte, insbesondere die Jugend B/C/D mit weitem Punkteabstand führend in der offenen niederbayer. diesbezüglichen Liga ist und größte Chancen hat, den im Vorjahr errungenen Titel zu verteidigen. Daneben finden sich erfolgreiche Einzelplatzierungen, über die ebenso schon in der Presse berichtet wurde. Erwähnenswert ist schließlich auch die erstmals in Niederbayern erfolgte Ausrichtung eines Ranglistenturniers, die mit 4 aufgelegten Matten organisatorisch bestens abgewickelt wurde.

Mitte Juni schließlich wird die Abteilung ihre Jahresfahrt nach Berlin mit einem mehrtägigen Aufenthalt durchführen. Weiter ist im Juni die Ausrichtung eines Turniers anläßlich des Altstadtfestes mit den Partnerschaftsfreunden aus Schio/Vicenza, dem TSV Prien und dem TSV Waakirchen beabsichtigt. Im Ausblick auf die zweite Jahreshälfte ist neben dem erwähnten Jubiläumsturnier die Ausrichtung und Durchführung von Freundschaftskämpfen, Nachwuchsturnieren, Gürtelprüfungen usw. vorgesehen. Einzelheiten werden rechtzeitig den Abteilungsmitgliedern bekanntgegeben.

Der Jubiläumszeitpunkt sollte für alle Anlaß sein, weiterhin in der bisher bewährten Zusammenarbeit und Freundschaft mitzutragen und sich dafür einzusetzen, daß die Trainingsteilnahme und die Aufnahme neuer Judointeressierter verstärkt erfolgt. Bereits heute ist an dieser Stelle abschließend der Vorstandschaft der Turngemeinde für die Unterstützung der Abteilung in ihren Belangen zu danken.

Judoabteilung
Helmut Sixt, Abteilungsleiter



Genießer wie Sie

wissen warum



GOLDENE SONNE

HOTEL GASTSTÄTTE

LANDSHUT/ISAR · TELEFON 2 26 50

Bekannt gutbürgerliche Küche
Garagen · Moderne Fremdenzimmer
Nebenzimmer für Veranstaltungen, Hochzeiten und
dergleichen · Schöner, schattiger Biergarten
EIGENTÜMER: KARL BAIER



Karate

Abteilungsleiter: Werner Siegl

Dieser Artikel soll nicht – wie bereits viele vor ihm – eine ausführliche Beschreibung des Kampfsports Karate mit seinen körperlichen und geistigen Aspekten sein, sondern soll eine Vorstellung davon vermitteln, wie Karate in unserer Abteilung betrieben wird. Ein für uns sehr wichtiger Gesichtspunkt ist der Abstand vom bloßen Wettkampfkarate. Wettkampfkarate bedeutet heute nämlich meist das Trainieren einiger weniger, spezieller Techniken, die besonders erfolgversprechend sind. Die Vielfalt der Karatetechniken bleibt dabei dann meist auf der Strecke, was auf die Dauer zu einer starken Verarmung des Karate führt.

Dies versuchen wir zu vermeiden, indem wir unsere Kämpfer motivieren, nicht um des Sieges willen, sondern vor allem aus Freude am Wettkampfgeschehen an Turnieren teilzunehmen.

Ein anderer Weg zur Bewahrung der Vielfalt der Techniken ist der Besuch von Landeslehrgängen, die wir nach diesem Kriterium auswählen. Dies schließt auch ein, daß wir für die vielen anderen Stilrichtungen des Karate offen sind und nicht stur auf unserem eigenen Stil beharren.

Darüberhinaus legt unsere Abteilung sehr viel Wert auf zweckbezogene Selbstverteidigung, auf die eine halbe Stunde der wöchentlichen Trainingszeit verwendet wird. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Techniken, die einfach und doch effektiv in der Anwendung sind. Freunde des Show-Karate, die den Wert einer Technik nach ihrer optischen Wirkung beurteilen, kommen dabei natürlich nicht auf ihre Kosten.

JOSEF DIRSCHERL & SOHN
ELEKTRO-FACHGESCHAFT • LAND 46 • LANDSHUT

Ausführung sämtl. Licht-, Kraft- und Schwachstromanlagen
Projektierungen
Verkauf von Elektrogeräten und Beleuchtungen

Ernsthaftes Training unter Wahrung der Etikette steht im Vordergrund, wobei versucht wird, sich von jeglichem Zieldenken freizumachen; durch stetiges, ernsthaftes Training wird sich der Erfolg dann von selbst einstellen, vor allem, wenn in disziplinierter, aber freundschaftlicher Atmosphäre gearbeitet wird. Jedoch kommen auch gemeinsame Aktivitäten der Mitglieder in ihrer Freizeit nicht zu kurz. Dies beginnt bereits nach dem Training, wo die Teilnehmer noch nahezu geschlossen eine Gaststätte aufsuchen, um sich von den vorausgegangenen Anstrengungen zu erholen und noch einige Gespräche zu führen.

Auch verstehen wir es, bestimmte Anlässe gebührend zu feiern, seien es nun Weihnachts- oder Faschingsfeiern oder ein gemeinsames chinesisches Essen nach einer Gürtelprüfung oder Vereinsmeisterschaft.

Zum Stichwort Vereinsmeisterschaften (ein abteilungsinterner Wettstreit der Mitglieder in Kumite oder Kata) ist noch zu bemerken, daß diese stets in entspannter Atmosphäre stattfanden und niemand aus übertriebenem sportlichen Ehrgeiz die Rücksichtnahme auf die Mitstreiter vermissen ließ, was für die Einstellung der Aktiven zu ihrem Sport spricht.

Natürlich fand auch in diesem Winter die fast schon traditionell zu nennende Wochenendskifahrt statt, die uns ins Hochzillertal führte und wie immer durch den abendlichen (bzw. nächtlichen!) Hüttenzauber ihren Abschluß fand. Für den Sommer ist bereits wieder das allseits beliebte »Isartraining« geplant, das sportliche Anstrengung mit gemütlichem Beisammensein am Lagerfeuer verbindet. Natürlich gibt es auch gemeinsame Aktivitäten, die in erster Linie von der von uns betriebenen Sportart bestimmt werden. Dazu gehören Wettkämpfe auf Landesebene und verschiedene Lehrgänge, wie z. B. das traditionelle Verbandszeltlager in Waldsassen, das jedes Jahr im Mai stattfindet und von dem die Teilnehmer stets neue Anregungen und Ideen mitbringen.

Ein Ereignis, das unbedingt noch erwähnt werden muß, ist der Sportleraustausch mit unserer Partnerstadt Schio, der auch nächstes Jahr wieder einige von uns nach Italien führen wird.

Dies ist ein Beispiel dafür, daß der Sport nicht nur innerhalb der Abteilung, sondern auch über Grenzen hinweg Freundschaften schafft.

modisch
erstklassig **Hella Opel**

Landshut, Neustadt 464/465 • Tel.: 0871/24008

Die neue Emslander Möbel-Stadt

Bayerns größte
Europa Möbelschau

Holen Sie sich diese vielen
tollen Tiefpreis- Angebote

Sparen Sie beim Einkauf. Nutzen Sie unser klares Konzept:
Große Direkteinkäufe bei der Industrie, rationelle Abwicklung und
sparsame Kalkulation.

Es lohnt sich. Beim Vergleich merken Sie den Vorteil sofort.

* Kunden-Restaurant * Kinder-Kino * Spielstube
* Über 100 m Schaufenster * Kostenlose Parkplätze



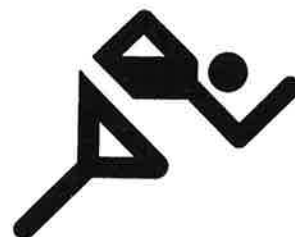
Der
preiswerte

Emslander



MÖBELZENTRUM

LANDSHUT · NÄHE BAHNHOF · SIEMENSSTR. 9 · TEL. (0871) 71095/96



Leichtathletik

Abteilungsleiter: Hans Ritthaler

Wer in der Chronik der Leichtathletik der TGL blättert, erfährt, daß diese traditionsreiche Abteilung in ihrer langen Geschichte viele Sternstunden erlebt hat. Jahrzehntlang war der Name der TGL vielen deutschen Leichtathleten ein Begriff.

Doch die Abteilung hat auch viele Tiefpunkte erlebt, Trainerwechsel und erfolglose Jahre. Das absolute Tief kam 1978, als die Trainer Hagl und Wittmann; 1981 die Trainer Hofer und Baier ihre Tätigkeit beendeten; und daraufhin alle leistungsstarken Athleten den Verein verließen. Nur Heidi Hutterer blieb der TG als letzte Hoffnung treu.

Unter der Leitung von Margot Mayr begannen 1983 Helmut Schorn und Sorin Valeanu mit dem Aufbau einer neuen, leistungsfähigen Athleten-Generation. Helga Englisch nahm sich der Nachwuchsschüler an und Michael Mayr wechselte 1985 von den Aktiven ins Trainerlager über. Von jetzt an ging es mit neuen Gesichtern wieder bergauf.

Als 1982 die TG-Leichtathletik einer Einladung der Landshuter Partnerstadt Schio nach Italien folgte, erwuchs daraus eine enge Freundschaft zwischen den Leichtathleten beider Städte. Seitdem kamen jedes Jahr abwechselnd die Landshuter nach Schio und die Scledenser an die Isar. Bei den Wettkämpfen wurden jedesmal ansehnliche Leistungen erbracht.

1985 rief der Trainer Sorin Valeanu ein Trainingslager in Catholica bei Rimini ins Leben, das schon zum 2. Mal stattgefunden hat. Diese weiten Fahrten trafen bei den Aktiven auf ein reges Interesse.

Dank der guten Trainingsmöglichkeiten im Hammerbachstadion und in der Dreifachturnhalle des Sportzentrum West machten seit 1982 wieder TG-Leichtathleten von sich reden. Axel Englisch hatte mit dem Stabhochsprung für die TG eine neue Disziplin entdeckt und mit Helmut Schorn einen erfahrenen Trainer gefunden. Er erzielte beachtliche Leistungen und war am Jahresende bester niederbayer. Nachwuchsspringer. Außerdem fand man Nicola Böck im Hochsprung auf Platz drei der niederbayer. Bestenliste.

1983 hatten die Leichtathletikschüler dann endgültig den Durchbruch geschafft. Die A-Schüler wurden dreimal niederbayerischer Meister, stellten zwei neue Kreisrekorde auf und waren neunmal unter den ersten drei der ndb. Bestenliste. Einen Höhepunkt setzte Axel Englisch, als er in Wasserburg Bayerischer Vizemeister im Stabhochsprung wurde. Außerdem konnte er sich durch hervorragende Mehrkampfleistungen für die Teilnahme am 7-Bezirke-Vergleichskampf mit der Niederbayernauswahl qualifizieren.

Auch 1984 sollte für die Leichtathleten ein gutes Jahr werden. Die Mehrkampfmannschaft mit Niki von Rottkay, Marcus Mittermeier, Alexander Strangmüller, Herbert Krebs, Axel und Jürgen Englisch holte sich den Meistertitel im 5-Kampf. Axel Englisch wurde zum 2. Mal niederbayer. Meister im Stabhochsprung. Für Gudrun Müller hatte sich das konsequente Training (leider immer durch Verletzungen etwas geschmälert!) gelohnt; sie wurde niederbayer. Meisterin über die Strecken von 400 m und 800 m. Außerdem zeichneten sich die TG-Athleten durch viele erste, zweite und dritte Plätze in der Bestenliste des Bezirkes aus.

1985 konnten sich die Leichtathleten weiter steigern. Die TGL gewann sieben niederbayerische Meistertitel und hielt am Jahresende elf Kreisrekorde. Stefan Wagner feierte mit seinem niederbayer. Meistertitel über 5000 m ein Comeback. Gudrun Müller siegte im Crosslauf; die B-Jugendmannschaft gewann den 8-Kampf; Niki von Rottkay konnte sich die Titel im 5- und 8-Kampf holen. Axel Englisch wurde in der A- und B-Jugend Stabhochsprungmeister. In dieser Disziplin erreichte er bei den bayerischen Meisterschaften den 3. Platz. Die große Überraschung im Augsburger Rosenau-Stadion war sein Zwillingsbruder Jürgen Englisch. Er scheiterte im Dreisprung nur knapp am Vizemeistertitel und qualifizierte sich mit seinem dritten Platz für die süddeutschen Meisterschaften und den Jugendländerkampf Bayern-Hessen-Württemberg. Seine Leistung reichte aus, um am Jahresende auf Platz drei der bayerischen Bestenliste zu stehen.

Im Jubiläumsjahr 1986 knüpfte die Leichtathletikjugend an ihre Leistungen an. Niki von Rottkay war gleich zu Jahresbeginn in der Halle erfolgreich. Bei den bayerischen Hallenmehrkampfmeisterschaften belegte er im 7-Kampf Platz 5. Die Jugendmannschaft holte zum ersten Mal den niederbayer. Meistertitel im 5- und im 10-Kampf, Axel und Jürgen Englisch wurden Meister im Stabhochsprung und im Dreisprung. Alexander Strangmüller lieferte mit 6,81 m eine glänzende Leistung im Weitsprung; und machte sogar den BLV-Verbandstrainer auf sich aufmerksam. Er stellte mit dieser Weite ganz knapp den Kreisrekord ein. So gehen 1986 sieben TG-Athleten mit teilweise großen Hoffnungen bei den bayerischen Jugendmeisterschaften an den Start.

Große Erwartungen für die Zukunft ruhen auch auf der Schülerinnenmannschaft im Mehrkampf. Auch sie hat sich für die bayerischen Meisterschaften qualifiziert. Die Herausragende Sportlerin ist hier Sonja Würfel, die sich 1986 für die Niederbayernauswahl und

damit für die Teilnahme am 7-Bezirke Vergleichskampf qualifiziert hat. Mit Elisabeth Müller, Marion Hautsch, Sybille Knesch, Brigitte Schramm, Monika Trösch und Andrea Eckolt hat sie ein gutes Team im Rücken, die ihr hoffentlich auch zu Konkurrentinnen werden können.

Ein Kapitel für sich bei der TG – Leichtathletik ist Heidi Hutterer. Sie ist im B-Kader des deutschen Leichtathletikverbandes und wird seit vielen Jahren vom deutschen Bundestrainer trainiert. 1980 feierte sie einen sensationellen Sieg beim Sylvester-Lauf in Sao Paulo. Es ist nicht mehr möglich alle ihre Erfolge auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene aufzuzählen. Ein herausragendes Ereignis war sicherlich ihr gutes Abschneiden bei den Leichtathletik Europameisterschaften in Athen im Marathon. Heidi Hutterer hat 1981 vier bayerische Rekorde aufgestellt, von denen sie heute noch zwei hält, und 1982 erneuerte sie den bayerischen Rekord im Marathon. Sie hält ununterbrochen alle niederbayerischen Rekorde über fast alle Mittel- und Langstrecken. Den absoluten Höhepunkt setzte sie in diesem Jahre, als sie den **Deutschen Meistertitel** im Marathonlauf holte. Sie siegte auf der EM-Strecke in Stuttgart und qualifizierte sich als erste DLV-Läuferin für die Europameisterschaft in diesem Jahre.

Aus der Chronik der TGL kann man entnehmen, daß dies erst der zweite deutsche Leichtathletik-Meistertitel in der Geschichte der TG ist. Zuletzt war Lisl Schwarzfischer 1925, vor **61 Jahren**, bei den deutschen Meisterschaften im volkstümlichen Vierkampf erfolgreich.

Die Individualisten der Abteilung bilden die Läufer, vom Stadt-Marathon in New York bis zum 100 km Lauf in Biel (Schweiz) trugen sie die Farben der TGL über die Laufstrecken (Angelika und Manfred Luginer, Roman Huber und Josef Deimel). Thea und Martin Schöttl belegten bei der Bayerischen Seniorenmeisterschaft 1986 Platz zwei und drei in ihrer Laufdisziplin. Karl Brunner – Ehrenmitglied der Abteilung konnte 1985 mit einem Weitsprungsieg (5,30 m bei M 55) den 1. Platz schaffen und damit seinen 3. Bayerischen Seniorentitel für seinen Heimatverein holen.

Die Leichtathleten der TG blicken also gern zurück in die Vergangenheit; freuen sich aber auch auf die Zukunft, ganz besonders auf unsere Heidi bei der Europameisterschaft 1986 in Stuttgart.

Jürgen Englisch

schuh
100 pollner
jahre
83 landshut a.d.martinskirche

Salon Ursula (Höfelmaier)
immer aktuell
3 mal in Landshut
● Hauptbahnhof
● Hopfenstraße 3
● Schirmgasse 267
Das Haus für die gute Frisur Telefon 26151
Salon Hauptbahnhof auch montags geöffnet



Moderne Gymnastik

Abteilungsleiter: Renate Wüstner

Jazzgymnastik in der TGL gibt es seit fast 13 Jahren. Frau Gerlinde Tieber, die die Abteilung gründete und 10 Jahre lang leitete, begann im Herbst 73 mit einer Handvoll junger Mädchen, die Grundbegriffe zu erlernen und kleine Tänze einzustudieren. Bald kam eine zweite Gruppe hinzu und die Auftritte der Tanzgruppen häuften sich. Sportlerball, Alpenvereinsball, Sommerfest der Wasserwacht, Altstadtfest sind nur einige Beispiele. Einer der Höhepunkte waren die beiden Auftritte in der Rudi-Sedlmeier-Halle anlässlich des »Tag des Frauensports« vor ca. 6000 Zuschauern in München.

Die Auftritte sind keineswegs das Wesentliche der Abteilung. Der Schwerpunkt liegt vor allem in der Breitenarbeit. Das Angebot zieht sich über alle Altersgruppen, angefangen bei den 7 jährigen Mädchen bis hin zu so mancher »Oma«, die sich in den allgemeinen Jazzstunden fit hält. Es stehen zwei Kinderstunden, zwei Jugendstunden und zwei allgemeine Stunden für Erwachsene zur Verfügung. Vor drei Jahren wurde – dem Zeitgeist folgend – Aerobic ins Programm aufgenommen. Da die TGL der erste Verein in Landshut war, der dies anbot, war der Erfolg überwältigend: An die 600 Leute waren in die erste Stunde gekommen, und Frau Tieber richtete daraufhin eine zweite und dritte Aerobicstunde ein. Ein Ende der »Aerobic-Welle« ist nicht abzusehen.

Das jüngste Kind der Abteilung ist »Fitness-Jazz«. Ähnlich wie bei Aerobic wird auch hier der Körper 60 Minuten lang ohne Pause zu Kondition, Ausdauer und Beweglichkeit hintrainiert. Der Unterschied zu Aerobic besteht darin, daß die Übungen ausschließlich aus der Jazzgymnastik kommen. Es wird also großen Wert auf Körperschulung gelegt.

Es steht ein Dutzend teils ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen zur Verfügung, die wöchentlich ein bis zwei Stunden halten. Sie kommen aus den drei Tanzgruppen, die selbst von Leuten geführt werden, die meist von Beginn der Abteilung an mit dabei sind.

Inzwischen gehören ca. 600 Mitglieder der Abteilung »Moderne Gymnastik und Jazz« an.



Karl Möginger

Freyung 626a
8300 Landshut

Telefon (08 71) 2 22 83

**buchdruck
schnelldruck
offsetdruck
stempel**

Ihr Partner für Opel.

**Wir bieten ein lückenloses Programm,
maßgeschneidert für jeden Bedarf.
Alle Modelle anerkannt zuverlässig
und langlebig. Lassen Sie sich von
uns beraten. Auch über Leasing,
Finanzierung und Eintauschpreis!**



MARKOWSKI

Alte Regensburger Str. 59
Landshut, Tel. (08 71) 74 078





Schwerathletik

Abteilungsleiter: Franz Neuhuber

60 Jahre Schwerathletik, 25 Jahre Gewichtheben bei der TG Landshut

Im Jahr 1925 gründeten Boxer und Ringer die Schwerathletikabteilung der Turngemeinde Landshut. Eine weltbekannte Artistengruppe sorgte für den Ruhm des Vereins über die Grenzen Deutschlands hinaus.

Der deutsche Meister im Ringen 1958, Baptist Metzner, setzte seine sportliche Laufbahn bei den Schwerathleten der TG fort. Darüber hinaus betreute er aufopferungsvoll die jungen Gewichtheber, die seit 1960 zur Turngemeinde kamen. So wurde Günther Bachhäubl 1961 deutscher Juniorenmeister und nacheinander siebenmal bayerischer Meister in seiner Gewichtsklasse, Werner Kucera viermal deutscher Juniorenmeister 1964 bis 1967, Christian Kompalla und Ernst Stammberger deutsche Jugendmeister 1965, Detlev Knuth dreimal bayerischer Jugendmeister 1967 bis 1969. Die Jugendmannschaft führte Baptist Metzner 1965 zur deutschen Meisterschaft, die Aktivenmannschaft hielt sich bis 1968 in der Regionalliga. Seither kämpfte die Mannschaft der TG mit wechselndem Erfolg von der Bezirksliga bis zur Bayernliga. Im Jahr 1986 wurde der dritte Platz in der Landesliga Süd mit einer Mannschaftsbestleistung von 339,6 kg erreicht. Bei den niederbayerischen Einzelmeisterschaften am 26. April in Passau errang Hans Simmerbauer in der Gewichtsklasse bis 60 kg den Meistertitel, Wilhelm Mengelkamp wurde Zweiter im Mittelgewicht, Detlev Anger trotz Handicaps Sechster bis 90 kg, Christian Huber belegte bis 100 kg den vierten Platz und Kanut Wünsch wurde bis 60 kg bei den Junioren Vizemeister.

Mit dem Kraftdreikampf kam in den letzten Jahren eine weitere Sportart hinzu. Nachdem bereits 1979 Hans Simmerbauer bei seinem Ausflug in diese Disziplin deutscher Meister geworden war, brachte der Umzug in das Sportzentrum die Möglichkeit, die notwendigen Geräte zu erwerben und aufzustellen. Kanut Wünsch, bayerischer Vizemeister bei den Junioren 1985 errang bei den bayerischen Meisterschaften der Aktiven am 12. April in Amberg den dritten Platz. In seiner Spezialdisziplin, dem Kreuzheben, fehlten nur noch wenige kg zum deutschen Juniorenrekord. Nach dem Umzug in das SZ West wurde aus der kleinen Gruppe von Schwerathleten eine der größten Abteilungen des Vereins. Immer mehr Mädchen und Männer legen Wert auf die Fitneß ihres Körpers. Die vorhandenen Geräte werden voll genutzt, neue Geräte und Hanteln wurden angeschafft und die Trainingszeiten auf ca. 45 Stunden in der Woche verlängert. Im Herbst 1985 wurde ein weiterer Raum zur Verfügung gestellt, im Frühjahr 1986 der Kraftraum vergrößert. Zur Zeit sind fünf Übungsleiter für Gewichtheben bzw. Kraft und Fitneß in Ausbildung, sodaß ab Herbst 9 Übungsleiter für einen möglichst reibungslosen Trainingsablauf sorgen werden.

Franz Neuhuber



Tischtennis

Abteilungsleiter: Norbert Schmidt

125 Jahre Turngemeinde – 40 Jahre Tischtennis bei der Turngemeinde – somit gehört die Abteilung, die 1946 von Donatus Moosauer gegründet wurde zu den etablierten unter den momentan 16 Abteilungen des Hauptvereins. Kurz vor dem 25-jährigen Abteilungsjubiläum, Ende der 60er Anfang der 70er Jahre, war wohl die bisher erfolgreichste Phase der Abteilungsgeschichte. Damen und Herren spielten in den Landesligen sowie bei Einzelturnieren entscheidende Rollen. Den Höhepunkt stellte der Aufstieg der Herren in die Bayernliga dar, der nach der Bundesliga und Oberliga Süd damals dritthöchsten Liga. An diesem Erfolg waren Harald Räder, Albert Sinzger, Heino Gerditz, Wolfgang Minge, Hans Hübner und Norbert Schmidt beteiligt. Aufgrund von Spielerabgängen konnte diese Liga leider nicht gehalten werden. Harald Räder belegte 1970 beim Süddeutschen Ranglistenturnier der Jugend den 2. Platz, eine Platzierung, die seitdem von keinem niederbayerischen Tischtennisspieler erreicht wurde. Nach diesem Zeitpunkt, als die Turngemeinde die Tischtennisszenerie im weiten Umkreis beherrschte, gab es jedoch einige Wellentäler zu durchschreiten. So mußte die Damenmannschaft Mitte der 70er Jahre mangels Spielerinnen aufgelöst werden. Inzwischen ist aber ein neues Team zusammengewachsen dem neben Rosi Merz, die schon zur »Gründerzeit« dabei war, noch Hildegard Bauer, Christa Reichel, Andrea Loth und Elfriede Held angehören. Die Herren konnten sich lange Zeit in der Landesliga und in der 1. Bezirksliga behaupten, bevor man 1984 in die 2. Bezirksliga absackte. Das war die tiefste Einstufung seit meinem Vereinsbeitritt 1966. Mußten wir immer wieder gute Spieler abgeben, was das leistungsbezogene Nachlassen erklärt, konnten 1984 mit Klaus Reichel und 1985 mit Albert Sinzger »verlorene Söhne« zurückgewonnen werden. Der Erfolg blieb nicht aus. Die Meisterschaft in der 2. Bezirksliga gelang ohne Verlustpunkt und in der abgelaufenen Saison verpaßte die Mannschaft den Aufstieg in die Landesliga erst im Entscheidungsturnier, nachdem 3 Mannschaften mit 29 : 7 die gleiche Punktzahl erreicht hatten. In der neuen Saison sollen

Zum Umzug
Auflegerinnung GmbH

Die Möbelspedition mit der Sorgfalt
vom Auszug bis zum Einzug.

Landshut, Tuchwalkerstr. 6, Tel. 08 71 / 6 67 33

Gerhard Jungbauer, Albert Sinzger, Norbert Schmidt, Klaus Reichel, Peter Pfeiffer und Axel Steinrück einen neuen Anlauf wagen. Das Tief von 1984 wirkte sich auch auf die Jugendarbeit negativ aus, sodaß keine Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen konnte. Mit der Rückkehr von Albert Sinzger begann genau vor Jahresfrist ein konzentrierter Neuaufbau. Das sofort formierte Team der AKI mußte zwar anfangs Lehrgeld bezahlen konnte sich aber im Laufe der Saison großartig steigern und mit 18 : 18 Punkten einen bemerkenswerten 5. Platz in der Kreisliga belegen. Mit Frank Meister, Bernd Baumann, Olav Fink und Rainer Aschenbrenner kann in einer neuen Saison vielleicht schon ein Spitzenplatz anvisiert werden. Spitzenplätze beim Kreisjahrgangsturnier und beim Halbbezirksjahrgangsturnier hat Frank Meister jeweils mit dem 3. Rang bereits belegt. In der niederbayerischen Rangliste steht er derzeit auf Platz 6 – 8. Erstmals wird in der kommenden Saison auch eine Mannschaft der AKII (12 – 14 Jahre) an den Start gehen.

Folgender Situationsbericht soll die Lage, in der sich die Tischtennisabteilung momentan befindet kurz umreißen.

Für die Saison 86/87 sind 6 Mannschaften gemeldet

Mannschaft	Liga
Damen	Bezirksliga
1. Herren	1. Bezirksliga
2. Herren	3. Bezirksliga
3. Herren	4. Kreisliga
Jugend AKI	Kreisliga
Jugend AKII	Kriesliga

Der Damenmannschaft stehen 5 Spielerinnen zur Verfügung

Einige statistische Daten von Herren- und Jugendmannschaften

Mannschaft	Anzahl Spieler	Durchschnittsalter
1. Herren	6	31,7
2. Herren	6	23,7
3. Herren	8	18,1
Summe Herren gesamt	20	23,8
Jugend AKI	8	15,6
Jugend AKII	6	13,0
Summe Herren/Jugend	34	20,0

Altersstruktur

Alter in Jahren	Anzahl Spieler
12 – 15	9
16 – 20	16
21 – 30	4
31 – 40	5
ab 40	0
Summe	34

Anhand der Altersstruktur ist leicht zu erkennen wo unsere momentanen Schwierigkeiten liegen. So positiv es einerseits ist viel junge Aktive zu haben, so verherend wirkt sich andererseits das Fehlen der Altersgruppe über 40 Jahre aus. Erfahrungsgemäß ist es gerade dieses Potential, das Aufgaben in der Abteilungsleitung, Aufgaben im Jugendbereich und Betreuerarbeiten übernimmt. Bei uns gibt es aber nur einige wenige die diese Tätigkeitsbereiche überhaupt abdecken könnten. Wegen beruflicher Belastung und aus persönlichen Gründen ist dies aber nur in ganz bescheidenem Umfang möglich. Deshalb bitte ich die Eltern der Jugendlichen uns doch bei den Jugendauswärtsspielen die eine oder andere Fahrt abzunehmen. Nur so kann der Spielbetrieb mit 2 Jugendmeisterschaften auf Dauer aufrecht erhalten werden.

Ein weiteres Handicap ist die durchgeführte Trennung des Erwachsenentrainings, nun Donnerstag, vom Jugendtraining am Freitag. Nur bei einem durchgehenden Trainingsabend für Jugendliche und Erwachsene am Freitag können dem Übungsleiter die notwendigen Assistenten zur Verfügung gestellt werden, die für die weitere Verbesserung der Nachwuchsarbeit sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht notwendig sind.

Norbert Schmidt

Karl Herzer | Willi Herzer
Altstadt | Zweibrückenstraße
JUWELIER und GOLDSCHMIEDEMEISTER

*Führende Fachgeschäfte für
edlen Schmuck - Uhren - Silberwaren
Sport-Ehrenpreise usw.*

DIE ROCK'N ROLL ABTEILUNG STELLT SICH VOR

Abteilungsleiter: E. Buchner



Unsere Wurzeln gehen zurück bis 1982, als nach einem Show-Auftritt bei der Weihnachtsfeier, aus der Begeisterung heraus, ein Rock'n Roll-Tanzkurs abgehalten wurde. Nach großen Anklang beschloß man diesen »fetzig« Sport aufzunehmen und zu fördern. Dennoch dauerte es einige Jahre bis sich ein harter Kern entwickelte.

Einige von uns »rocken« nun schon weit mehr als 6 Jahre und haben auf Niederbayerischen, Bayerischen- und Deutschen Meisterschaften sehr gute Erfolge erzielt. Seit letzten Jahr verfügen wir über zwei Fach- und einen allgemeinen Übungsleiter die vom Bayerischen Landessportverband anerkannt sind und seitdem unsere Tanzpaare trainieren.

Daraufhin gründeten wir am 14. Feb. 86 die jüngste Abteilung der Turngemeinde und sind mit unseren 60 Mitgliedern ein bereits beachtliches Grüppchen.

Wir treffen uns dreimal wöchentlich zum Training – und das kann ganz schön anstrengend sein. Unser Motto entspricht dabei dem Sprichwort: »OHNE FLEIß KEIN PREIS«.

Die ganze Anstrengung ist spätestens dann vergessen, wenn wir an einem Turnier teilnehmen und uns, angefeuert von unseren Vereinskameraden, mit anderen Tanzpaaren aus ganz Deutschland messen.

Wir sind immer bemüht, den Rock'n' Roll-Tanz als sportliche – und gesellige Freizeitbeschäftigung einem jeden anzubieten und d. h., das Alter spielt keine Rolle:

**OB MIT SECHS ODER SECHZIG –
ROCK'N' ROLL IST IN JEDEM ALTER TOLL**



Turnen

Abteilungsleiter: Alfons Voit

Sonja Partenfelder und Stephan Rauhmeier sind die Pokalgewinner bei den Vereinsmeisterschaften im Turnen

Wie jedes Jahr führte die Turnabteilung der Turngemeinde auch dieses Jahr die Wettkämpfe um die Vereinsmeistertitel durch, verbunden mit den Kämpfen um die Pokale in den Leistungsklassen.

Das Else-Ritschel-Gedächtnis-Turnen gewann erstmalig Sonja Partenfelder mit 34,20 Punkten vor Ingrid Dormehl, 32,65 Punkte und Martina Hiltz mit 32,65 Punkten!

Den Wanderpokal bei den männlichen Turnern gewann Stephan Rauhmeier mit 38,10 Punkten vor Michael Bruckbauer, 34,65 Punkte und Christian Temporale mit 31,35 Punkten!

In den einzelnen Alterstufen siegten:

Kleinstkinder 3 + 4 Jahre

Marc Heinrich

Mädchen 5 + 6 Jahre

Martina Strasser

Buben 5 + 6 Jahre

Patrick Singer

Buben Jahrg. 79/80

Matthias Rötzer

Buben Jahrg. 78

Cagtal Özer

Buben Jahrg. 77

Robert Schölßl

Buben Jahrg. 76

Florian Vohburger

Buben Jahrg. 73

Christian Stindt

In der Aufbauklasse der Schüler siegte Henning Schröter mit 15,95 Punkten vor Thorsten Mattig, 14,00 Punkte und Flori Vohburger mit 12,00 Punkten!

Mädchen Jahrg. 79/80

Monika Schwarz

Mädchen Jahrg. 78

Stefanie Mack

Mädchen Jahrg. 77

Gabriele Bachmaier

Mädchen Jahrg. 76

Silvia Keckeis

Mädchen Jahrg. 75

Carmen Hanke

Mädchen Jahrg. 74

Johanna Reisinger

Mädchen Jahrg. 73 – 71

Alexandra Riedl

Bei den Aufbauklassen der Mädchen gab es folgende Sieger und Plazierte:

Jahrgg. 78 und jünger:

- 1) Raithe! Steffi
- 2) Huber Heidi
- 3) Haslauer Vroni

Jahrgg. 76/77

- 1) Elke Klose
- 2) Theresa Vogl
- 3) Edith Eckolt

Jahrgg. 74/75

- 1) Andrea Schütze
- 2) Cornelia Keil
- 3) Claudia Scholler und Astrid Sembeni

Jahrgg. 73 und älter

- 1) Anke Mattig
- 2) Anita Obermüller
- 3) Vroni Keglmeier

In den Leistungsklassen der Mädchen siegen:

Jahrgg. 74/75

- 1) Michaela Pilz
- 2) Karin Brandstetter
- 3) Claudia Zwicklbauer

Jahrgg. 72/73

- 1) Andrea Kühn
- 2) Sandra Böhm
- 3) Lucia Grüneis

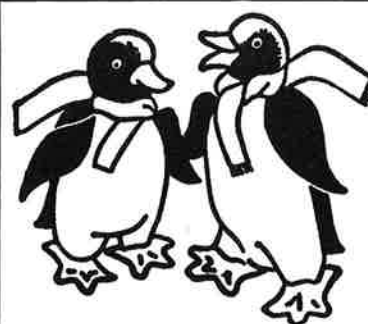
Trotz großer Hitze und drückender Schwüle in der Halle zeigten die jungen Turnerinnen und Turner ganz erfreuliche Leistungen. Die Siegerehrungen wurden vom 1. Vorsitzenden Richard Hartmann vorgenommen.

Senioren- bzw. Schongymnastik: Hanna Ostermeier

Nach dem Umzug der TGL von der Wittstraße ins Sportzentrum West im September 1984 ergaben sich wesentlich mehr Möglichkeiten, auch den älteren Mitgliedern durch ein angepaßtes Angebot in Form einer zweckmäßigen Gymnastikstunde entgegenzukommen. Angesprochen waren ehemalige ältere Turner und Sportler beiderlei Geschlechts, die eigentlich mehr aus Treue beim Verein blieben, aber sportlich außer Tritt gekommen waren. Auch war das eine weitere Möglichkeit, gerade ältere neue Mitglieder werben zu können. Heute kann festgestellt werden, daß sich diese Überlegung gelohnt hat, die Stunde jeden Dienstag von 9.00 bis 9.45 Uhr hat sich inzwischen bestens eingeführt. Aus kleinsten Anfängen wuchs die Teilnehmerzahl inzwischen auf vierzig. Die Gymnastik wird in Halle 6 durchgeführt, die allen Ansprüchen gerecht wird. Die Spiegelwand auf einer Seite zwingt zur Kritik an der eigenen Ausführung der gezielten Übungen, die im Sitzen (Stuhl), durch Übungen im Gehen und Stehen eifrig mitgemacht werden. Nette ansprechende Melodien durch Kassettenübertragung lockern die Bewegungen auf und bringen manchen Teilnehmer zum Schwitzen, ohne daß dies als lästig empfunden wird. Hanna Ostermeier versteht es, ihre Männer und Frauen zu begeistern und mitzureißen. Weitere Interessenten, vor allem auch Ehepaare im fortgeschrittenen Alter, aber auch jüngere Frauen und Männer, denen, unfallgeschädigt, übergangsweise einige Zeit eine Schongymnastik hilfreich wäre, sind jederzeit herzlich willkommen!

Hanna Ostermeier

**Gepflegte Kleidung
durch Ihre
Sofortreinigung im**



Herbert Kirschnick KG Tiefkühlkost

**Christoph-Dorner-Straße 13
8300 LANDSHUT**

Eiskrem	Tiefkühlkost	Konserven und
Geßügel	Spezialitäten	Feinkost
Wild	Fisch	Tiefkühlmöbel
Obst		Kühlanlagen



Versehrtensport

Abteilungsleiter: Wilhelm Mutschka

Der Berichtszeitraum stand vollkommen im Zeichen der großen Erfolge unserer Blinden-torballmannschaft. Als Titelverteidiger trat sie am 01.03.86 bei der im Auftrag des Bayer. Behindertensportverbandes (BVS) von uns in unserem neuen Sportzentrum ausgerich-teten Bayer. Torballmeisterschaft an. Schirmherr war 3. Bürgermeister und BLSV-Kreis-vorsitzender Karl Holzer, dem wir auch auf diesem Wege für die Unterstützung bei der Meisterschaft und auch bei den Siegesfeiern herzlich danken.

Überzeugend mit 13 : 1 Punkten konnte das Team (Frank, Grünauer, Menzel und Vogl) den Titel verteidigen und sich für die Deutsche Torballmeisterschaft qualifizieren. Die in Landshut bei der »Bayerischen« gezeigte Form gab zu berechtigter Hoffnung Anlaß, bei der »Deutschen« auf einen Medaillenplatz zu kommen.

Von Übungsleiter Manfred Rosenberger bestens vorbereitet, fuhr die Mannschaft (Frank, Grünauer, Rosenberger Egon, Vogl) nach Nellingen-Ostfildern bei Stuttgart. Am 22.03.86 erzielte das Team seinen bisher größten Erfolg mit der erstmaligen Erringung der deut-schen Meisterschaft. Trainingsfleiß und Kameradschaft trugen Früchte. Da ausführliche Berichte bereits in der LZ und in den Sportzeitschriften erschienen sind, verzichten wir auf Wiederholungen.

Die Siegesfeiern nach der »Bayerischen« führte die VSG selbst durch, während nach der »Deutschen« die TGL als großzügiger Gastgeber auftrat. Herzlichen Dank dafür der Vorstandschaft.

Ein Dankeschön auch der Stadt Landshut, an der Spitze mit Herrn OB und MdS Deimer, für den herzlichen Empfang der Mannschaft im Rathausprunksaal und die Übergabe von Erinnerungsgeschenken an die einzelnen Spieler. Wir werden auch in Zukunft bestrebt sein, die Farben unserer Stadt immer würdig zu vertreten.

Als Deutscher Torballmeister 1986 hat sich das VSG-Team zu dem erstmals durchzu-führenden »Europa-Cup« vom 05. bis 07.09.86 in Marburg/Hessen qualifiziert. Die Mann-schaft ist sich der Ehre und auch Verpflichtung, dort gut abzuschneiden, bewußt und wird sich intensiv auf diese große Aufgabe vorbereiten.

Etwas im Schatten dieser Erfolge stand das gute Abschneiden der Sitzballer bei der Bayer. Sitzballmeisterschaft in Kleinwallstadt/Elsendorf. Ein zweiter und ein vierter Platz zeugen von einer aufsteigenden Form der Sitzballer, die für die nächsten Jahre wieder auf alte Zeiten hoffen läßt.

Von der VSG wurden auch in diesem Jahr Berghofer Hans und Hofer Georg in die Bayern-auswahl berufen. In Iggelheim/Pfalz belegten sie mit diesem Team beim Länderpokal hinter NRW den 2. Platz.

Unsere ganze Kraft ist nun auf die Vorbereitung für unsere 30-Jahrfeier gerichtet. Am 04.10.86 führen wir zwei internationale Torballturniere und zwei internationale Sitzball-turniere mit 34 Mannschaften aus Frankreich, Italien, Schweiz, Österreich und der BRD durch. Siegerehrung und Festabend ab 20 Uhr im Saal der Gaststätte Hahn in Altdorf. Die interne Feier der VSG findet am 25.10.86 im Sportzentrum West statt.

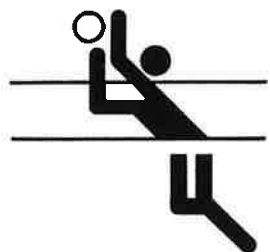
Auch in diesem Jahr sind wir noch zu zahlreichen Blindentorball- und Sitzball-Pokalturnieren in Österreich und im Bundesgebiet eingeladen. Selbst führen wir neben unserer Großveranstaltung am 04.10.86 noch im Juli in Ergolding das traditionelle Fritz Luth-Sitz-ball-Gedächtnisturnier und im Sportzentrum West ein Blindentorball-Pokalturnier durch.

Mutschka, Abteilungsleiter

Das Einkaufs-Zentrum für Alle!

IsarCenter
Landshut

Podewilsstr. 14 Tel. 22091



Volleyball

Abteilungsleiter: Michael Selmeier

Damenmannschaft steigt in die Landesliga auf

Die Volleyballabteilung verzeichnet auch in der Spielsaison 1985/86 einen Aufwärtstrend sowohl was die Erfolge der einzelnen Mannschaften betrifft, als auch bei den Mitgliederzahlen.

Im einzelnen stellen sich diese Erfolge wie folgt dar:

1. Jugend B weiblich

Unsere Mädchen wurden 2. niederbayerischer Meister und belegten bei der südbayerischen Meisterschaft, die von der Turngemeinde Landshut ausgerichtet wurde, einen beachtlichen 7. Platz.

Betreut wurde die Mannschaft von Roland Held.

2. Jugend B männlich

Unsere Buben der B-Jugend wurden niederbayerischer Meister und konnten sowohl bei der südbayerischen wie auch bei der bayerischen Meisterschaft unter der Leitung von Franz Distler jeweils Vizemeister werden. Beidemal scheiterten sie nur knapp an der Mannschaft von Lohof.

3. 1. Männermannschaft

Als Aufsteiger in die Bayernliga konnte unsere 1. Männermannschaft nach teilweise hervorragenden Spielen am Ende als bester Aufsteiger den 4. Tabellenplatz in der Bayernliga erreichen. Dabei war deutlich zu beobachten, daß sich die Mannschaft in der Vorrunde zunächst an diese Klasse gewöhnen mußte, während man in der Rückrunde sehr selbstsicher aufspielte und auch z. T. gegen die stärksten Mannschaften Siege landen konnte. Es hat sich gezeigt, daß bei konstanter Leistung unsere Mannschaft in der Lage ist, jeden Gegner in dieser Liga zu schlagen.

Die konzentrierte, intensive Trainingsarbeit von Werner Eichinger hat sich bereits gelohnt.

4. 2. Männermannschaft

Die 2. Männermannschaft kam nach vielen sehr knapp verlorenen Spielen auf den 11. Platz in der Landesklasse und wird möglicherweise in die Bezirksliga absteigen müssen.

Trotzdem wird Spielertrainer Engel auch in der nächsten Saison eine starke Mannschaft stellen können.

5. 1. Damenmannschaft

Unserer 1. Mannschaft ist es gelungen, zum 1. Mal als Vizemeister der Landesklasse in die Landesliga aufzusteigen. Spielertrainer Birgit Beichler übergab im Verlauf der Spielsaison die Trainerarbeit an Peschka Viorel.

Über die sehr erfolgreiche Punkterunde hinaus bestritten die Damen mit großem Erfolg zusätzliche Turniere.

6. 2. Damenmannschaft

Unsere 2. Damenvertretung landete am Ende der Saison im Mittelfeld der Bezirksliga.

Betreuerin: Mayer Maria

Über die Punktspiele hinaus beteiligten sich mehrere Mannschaften an Pokalturnieren und Freundschaftsspielen.

Anläßlich des 125-jährigen Jubiläums der Turngemeinde Landshut hatten wir für unsere 1. Männermannschaft den Bayernligameister SV Schweig bei Nürnberg zu Gast. Unsere Mannschaft zeigte sich in bester Verfassung und landete einen klaren 3 : 1 Erfolg.

Bei der Damenmannschaft war zum gleichen Anlaß die Regionalligamannschaft des TV Dingolfing zu Gast. Der Sieg des Gastes stand zwar nie in Frage, unsere Damen spielten jedoch zeitweise ziemlich gleichwertig mit.

Die Abteilung möchte in den nächsten Monaten und Jahren wieder klarer den Schwerpunkt der Arbeit auf den Nachwuchs legen. Zwei Faktoren sollen diese Absicht unterstützen. Zum einen hat Trainer Werner Eichinger die 1. Männermannschaft an Peschka Viorel abgegeben, so daß er sich in Zukunft verstärkt auf die Jugendbetreuung verlegen kann. Zum anderen wird die Abteilung in nächster Zeit sich mit mehreren Veranstaltungen an die Öffentlichkeit wenden, um wieder Schülermannschaften aufzubauen.

Martin Hans

Versicherungsbüro F. u. A. LIEBEL

Generalagentur der Magdeburger Vers.-Gruppe
8300 Landshut, Piflaser Weg 10 (beim Isar-Center)
Tel. 08 71 / 2 42 87

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen:

Lebens-, Unfall-, Kranken-, Rechtsschutz-, Haftpflicht-,
Kfz.- u. sämtl. Sachversicherungen — Bausparverträge

Eine Garantie für guten Einkauf.



Dieses Zeichen tragen unsere Mitarbeiter.
Wenden Sie sich vertrauensvoll an sie.
Bei Oberpaur werden Sie durch geschultes
Fachpersonal individuell beraten.



Wandern

Wanderwart: Norbert Klappauf

Wandern in der TGL in der jetzigen Form nunmehr im 13. Jahr. Als zum Ende der 60. Jahre der traditionelle Turnfahrtentag im Verein, dessen Ausrichtung dem Oberturnwart oblag, einige Jahre nicht mehr durchgeführt wurde und einzuschlafen drohte, konnte auf mein Betreiben als damaliger Abteilungsleiter »Turnen« und der Initiative der verstorbenen Turnlehrerin Else Ritschel Sportkamerad Georg Rockinger im Jahre 1973 als Wanderwart gewonnen werden.

So wurden bereits 1973 zwei Halbtagswanderungen in der näheren Umgebung durchgeführt. Ab dem Jahre 1974 fand zusätzlich eine Bergwanderung statt. Die Stationen: Kitzbüheler Hoern, Herzogstand, Wank-Esterbergalm-Krün, Hohe Salve, Unterberghorn, Brechhornhaus.

Zum Wandern gehört naturgemäß auch das Singen. Man kam überein, sich einmal im Monat zum Singen zu treffen, um Wander- und Volkslieder zu proben und die Geselligkeit zu pflegen.

Infolge des Wohnungswechsels nach Pfarrkirchen verloren wir Herrn Rockinger als Wanderwart. Ohne Wanderwart drohte das Aus. So entschloß ich mich im Jahr 1980 die Nachfolge anzutreten. Es galt: das Bewährte erhalten – Neues hinzugewinnen. Ausgeweitet wurde das Jahresprogramm durch eine zusätzliche Ganztagswanderung, eine Winterwanderung und einen Abendspaziergang.

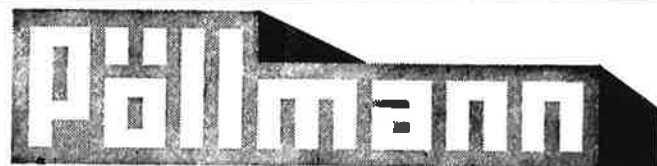
Vollständigkeitshalber will ich auch die Ganztagsstouren ab 1980 ins Gedächtnis rufen: Ramsau-Blaueishütte, Großer Falkenstein, Gederer-Kampenwand, Wiedersberger Horn-Alpach, Großer Rachel, Hochiß-Rofangebirge, Ilztalwanderung Passau/Hals-Schrottenbaumühle, Höllentalklamm-Kreuzeck, Ilztalwanderung 2. Teil und Buchberger Leite-Freyung, Hintersee-Lofer, Kehlheim-Riedenburg.

1986 5. Januar, Spaziergang vom Parkplatz Isar-Center zum Hofgarten. 2. Februar, Winterwanderung Nordfriedhof-Klosterholz-Gstaudach. 28. Mai, Abendspaziergang im Hofgarten-Singen am Schanzl-Einkehr beim »Ochsenwirt«. 8. Juni, Frühjahrswanderung im Raum Geisenhausen, ca. 10 km durch Wald und Flur.

Die Bergwanderung führt uns dieses Jahr in den »Wilden Kaiser«. Von Scheffau-Hintersteinersee-Walleralm-Kaindlhütte nach Kufstein. Termin: 13. Juli. Für den Herbst ist der 2. Teil der Altmühltalwanderung vorgesehen. Riedenburg-Meiherm-Dietfurt-Beilngries.

Abschließend darf ich noch den Singabend am 5. Februar zum Fasching bei Gesang, Zither- und Gitarrenklängen, lustigen Spielen und vielen originellen Masken hervorheben. Der Singabend am 18. Juni wurde als Beitrag der Wanderfreunde zum 125-jährigen Jubiläum der TGL in alpenländischer Weise gestaltet. Zusätzlich zu unseren Instrumentalisten, meinen Freunden Rudolf Pöll, Zither, Günther Zübert, Gitarre, konnte ich durch Erwin Limmer eine hervorragende Stubn- und Tanzmusi gewinnen. Das musikalische Programm, ergänzt durch einige gesungene Volkslieder, war ausgewogen und die Freunde volkstümlicher Musik begeistert. Allen Mitwirkenden gilt mein herzlicher Dank!

Der Wanderwart
Norbert Klappauf



BAUUNTERNEHMEN
83 LANDSHUT - Äußere Münchner Straße 90 - Tel. 2 25 44



**In guter Form sein,
ist für Sportler
besonders wichtig.
Für die gute Form
Ihres Ford sorgt**

Auto-Heim Karl Meusel

F O R D - H A U P T H Ä N D L E R

83 LANDSHUT • Ottostraße 15, Tel. 7 20 48